1. FSV MAINZ 05
NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM

AM BRUCHWEG

Das Saisonmagazin 2026/27





HERZLICH WILLKOMMEN AM BRUCHWEG

Fußball ist immer mehr als das, was am Wochenende auf dem Platz passiert. Es geht um Entwicklung, um Erlebnisse und vor allem um die Menschen, die diesen Weg gemeinsam gehen. Genau das macht unser Nachwuchsleistungszentrum auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS am Bruchweg aus. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten jeden Tag mit großer Leidenschaft daran, unsere Spieler besser zu machen, damit sie als Fußballer und Persönlichkeiten wachsen können.

Die vergangene Saison hat uns dabei wieder besondere Momente beschert. Vor allem die Nähe zu unseren Profis und die Durchlässigkeit nach oben sind für uns der Grund, warum wir die ganze Arbeit auf uns nehmen. Fast 9.500 Spielminuten selbst ausgebildeter Spieler in drei Wettbewerben waren in der vergangenen Saison ein starkes Zeichen für diesen Weg. Dahinter stehen viele Menschen, die mit Leidenschaft, Kreativität und Expertise oft über viele Jahre mit den Spielern arbeiten.

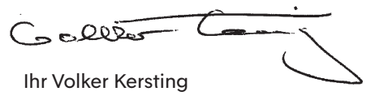
Unser Anspruch ist es, jeden einzelnen Spieler auf seinem Weg so gut und individuell wie möglich zu unterstützen. Jeder bringt seine eigene Persönlichkeit, seine eigenen Stärken und seinen eigenen Weg mit. Deshalb wollen wir nicht alle gleich machen, sondern das Potenzial aus jedem Einzelnen herausholen. Dazu gehört auch, die Jungs immer wieder herauszufordern, ihnen Verantwortung zu geben und sie aus ihrer Komfortzone zu führen. Gleichzeitig sollen sie mit Spaß und Selbstvertrauen ihrer Leidenschaft nachgehen können.

Und natürlich wollen wir auch Spiele gewinnen. Siegermentalität gehört für uns zum Leistungssport. Wir wollen Spieler entwickeln, die den Anspruch haben, voranzugehen, Verantwortung zu übernehmen und auch in schwierigen Situationen Lösungen zu finden. Dabei geht es nicht nur um das Ergebnis, sondern darum, unsere Idee von Fußball mit Leben zu füllen und gemeinsam besser zu werden.

Auch in dieser Ausgabe des Saisonmagazins erfahren Sie wie immer alles Wissenswerte zu unseren elf Mannschaften von der U23 bis zur U9 und zu weiteren Entwicklungen rund um das NLZ. Unsere Teams würden sich freuen, Sie bei einem Spiel auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS begrüßen zu dürfen. Unterstützen Sie die Jungs, sie haben es sich verdient.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Herzlichst



Ihr Volker Kersting

INHALT



54



80



20



88

4 **BILDER AUS DEM NLZ**

14 **KURZ NOTIERT**
News aus dem NLZ

18 **ERFOLGS-GESCHICHTEN**
Sprungbrett für Spieler & Trainer

23 **PERSONALNEWS**
Neue Gesichter und Positionen im NLZ

24 **VOLKER KERSTING UND PATRICK KANIUTH**
Der Direktor Nachwuchs und Junioren-Cheftrainer im großen Saisoninterview

34 **JANOSCH EMONTS**
Der neue Leiter Athletik und Medizin

42 **PAUL FASS**
Scouting im Nachwuchs

48 **KINDERSCHUTZ IM NLZ**
Prävention & Intervention

53 **WOLFGANG FRANK CAMPUS**
Zuschauerinfos & Lageplan

56 **DIE MANNSCHAFTEN**
Unsere Teams in der Saison 2026/27

95 **DAS TEAM HINTER DEN TEAMS**
Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter







NIEMALS AUFGEBEN!

2:0 nach der ersten Halbzeit, 2:2 nach 90 Minuten, fünf Minuten vor Schluss der Verlängerung 2:4 in Rückstand: Nach einem irren Spielverlauf stand die U19 im DFB-Pokal der Junioren bereits in der ersten Runde vor dem Aus. Dramatik hatte das Bruchwegstadion in seiner Geschichte schon oft erlebt, doch das Team von Jan Kirchhoff setzte noch einen drauf und rettete sich mit Treffern in der 120. und 124. Minute noch ins Elfmeterschießen. U19-Kapitän Domenic Köppel stand mit seinem Tor in der vierten Minute der Nachspielzeit sinnbildlich für das Motto von Mainz 05. Von Krämpfen geplagt schoss er den Ball aus 60 Metern ins Tor und fiel danach entkräftet auf den Rasen. Das Elfmeterschießen entschieden die 05ER natürlich für sich.

EINE ERINNERUNG FÜR DAS GANZE LEBEN

An einem Freitag vor dem Auswärtsspiel der Mainzer Bundesliga-Profis beim Hamburger SV leiteten Stefan Posch und Phillipp Mwene zusammen das Abschlusstraining der U12. Nach der Einheit einigten sich die beiden mit den Mainzer Nachwuchskickern auf einen Torjubel. Mit den Fingern sollten die beiden Österreicher nach einem eigenen Treffer ein „M" formen. Und tatsächlich: Mwene, sonst nur selten unter den Torschützen zu finden, erzielte beim 5:0-Sieg der 05ER das zwischenzeitliche 2:0 und jubelte im Anschluss mit Posch – wie abgesprochen. Ein Moment, der den jungen Nachwuchsfußballern große Freude bereitete und wohl noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

EIN BISSCHEN SPASS MUSS SEIN

Warum hast du eigentlich mit dem Fußballspielen angefangen? Diese Frage würde wahrscheinlich jeder Nachwuchsspieler von Mainz 05 auf ähnliche Art und Weise beantworten: Weil es Spaß macht! Das wird auch bei den jährlichen Mannschaftsfotos sichtbar, bei denen auch Spieler und Trainer der U9 im Bruchwegstadion vor der Kamera saßen und kurzerhand ihre besten Grimassen auspackten.



GEMEINSAME EINHEIT

In der dreiwöchigen Länderspielpause im September und Oktober war der Kader der Profis von Mainz 05 mit sieben abgestellten Nationalspielern dezimiert. Die Lösung: Die beiden Cheftrainer Urs Fischer und Benjamin Hoffmann veranstalteten gemeinsame Trainingseinheiten des Bundesliga-Teams mit der höchsten Ausbildungsmannschaft U23 (im Bild: Sheraldo Becker (li.) im Zweikampf mit Andre Gitau).

DIE WIEGE DER MEISTERTITEL

Die Wiege der Deutschen A-Junioren-Meisterschaften von Mainz 05 in den Jahren 2009 und 2023 liegt 1.820 Meter über dem Meeresspiegel. Die Fahrt mit dem Fahrrad auf die Simmering-Alm, die oberhalb der österreichischen Gemeinde Obsteig in Tirol mit ihren rund 1.500 Einwohnern liegt, ist jedes Mal eines der Highlights des Trainingslagers, das die U19-Teams aus dem Nachwuchsleistungszentrum der 05ER seit mittlerweile einem Vierteljahrhundert im Hotel ‚Stern' verbringen. Zum 25-jährigen Jubiläum organisierte das Hotel sogar einen festlichen Empfang mit einer Blaskapelle und zahlreichen Weggefährten.



KURZ NOTIERT

GANZHEITLICHE KOOPERATION

Der SV Wehen Wiesbaden und der 1. FSV Mainz 05 haben eine ganzheitliche Zusammenarbeit vereinbart und einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Die Partnerschaft der beiden Nachbarklubs umfasst den sportlichen Bereich – von der Lizenzspielerabteilung über die Nachwuchsleistungszentren bis perspektivisch zum Frauen- und Mädchenfußball – ebenso wie den Austausch auf Organisations- und Mitarbeiterebene.

Im sportlichen Bereich arbeiten beide Klubs künftig in der Kaderplanung, im Scouting sowie in der Talententwicklung und -bindung zusammen. Die Nachwuchsleistungszentren vernetzen ihre Ausbildungsstrukturen und nutzen gemeinsame Sichtungsmaßnahmen; Spielern beider Klubs sollen im jeweils passenden Umfeld zusätzliche Entwicklungsperspektiven eröffnet werden. Der Frauen- und Mädchenbereich wird bei der weiteren Ausgestaltung der Kooperation von Beginn an mitgedacht.

Über den Sport hinaus öffnen beide Klubs ihre Fortbildungen füreinander und ermöglichen Hospitationen für Mitarbeitende aus allen Bereichen – ein Wissenstransfer, der von der Trainerausbildung bis ins Klubmanagement reicht. Ein paritätisch besetzter Lenkungsausschuss steuert die Zusammenarbeit und entwickelt sie schrittweise weiter.



Stefan Hofmann, Vereins- und Vorstandsvorsitzender des 1. FSV Mainz 05: „Beide Standorte eint deutlich mehr, als man auf den ersten Blick vielleicht glaubt. Uns verbindet eine starke regionale Verwurzelung, ein klares Verständnis für die Bedeutung von Nachwuchsarbeit und der Anspruch, Fußball an unseren Standorten und damit in unserer Region nachhaltig weiterzuentwickeln."

NEUE AUSBILDUNGS-ZENTREN



INNOVATIVE PARTNERSCHAFTEN MIT MEHRWERT FÜR BEIDE SEITEN

Als Teil eines Gesamtkonzepts intensiviert Mainz 05 die Zusammenarbeit mit Vereinen aus der Region bereits seit 2010. Damals wurde die erste Kooperation mit den Sportfreunden Eisbachtal besiegelt. Mit dem ersten Ausbildungszentrum TSV SCHOTT Mainz begann 2021 die erste innovative Partnerschaft mit Mehrwert für beide Seiten. Seit Juli 2023 haben die Eisbachtaler ebenfalls diesen Status. Im Juli 2025 folgten der FC Rot-Weiss Koblenz und Wormatia Worms, im November 2025 mit dem FC 08 Homburg der erste Vertreter aus dem Saarland. Die 05ER geben ihre Erfahrungen, ihr Wissen und ihre organisatorischen Strukturen als Top-Ausbildungsverein und Nachwuchsleistungszentrum der Bundesliga weiter, um auch im regionalen Fußball eine professionelle Spieler- und Trainerausbildung zu unterstützen.
Die Vereine profitieren vom Wissenstransfer. „Wir wollten das Konzept neu aufstellen und einige Stellschrauben anpassen", sagt Stefan Willhardt, Leiter Personal- und Prozessentwicklung im NLZ. Mit Uwe Brinkmann und Luca Press sorgen zwei Koordinatoren dafür, dass die Strukturen und Inhalte auch vor Ort greifen. „Die Leute wollen Mainz 05 auf dem Platz erleben. Hier haben wir die nächsten Schritte gemacht und sind gut aufgestellt", so Willhardt.

DANK JOBIMPULSE: 5.250 EURO FÜR DAS NLZ

Wenn der Narrhallamarsch bei einem Bundesliga-Heimspiel von Mainz 05 in der MEWA ARENA erklingt, freuen sich auch die Spieler und Verantwortlichen im Nachwuchsleistungszentrum. Nicht nur, weil sie ihren Verein unterstützen, sondern auch vom Torhunger von Phillip Tietz und Co. profitieren. In der vergangenen Saison hatte die JobImpulse GmbH erneut 250 Euro pro erzieltem Treffer ausgelobt. 21-mal klingelte es im Kasten der Gegner. Der Mainzer Personaldienstleister und langjährige Partner der 05ER überreichte in Person von Alexander Wittker, dem Geschäftsführer und Inhaber von JobImpulse, einen Scheck in Höhe von 5.250 Euro an den Direktor Nachwuchs, Volker Kersting.

„Dank einer überragenden Aufholjagd in der Rückrunde haben unsere Profis den Klassenerhalt geschafft und werden in der nächsten Saison im 18. Jahr in Folge Bundesliga spielen. Daran hatten auch wieder mehrere Spieler, die in unserem Nachwuchsleistungszentrum ausgebildet wurden, ihren Anteil", sagt Volker Kersting. „Wir arbeiten jeden Tag daran, die Ausbildung unserer Talente auf höchstem Niveau zu gestalten und die hohe Durchlässigkeit bei Mainz 05 zu erhalten. Ohne treue Partner wie JobImpulse wäre das nicht möglich. Wir bedanken uns für die großartige Unterstützung seit vielen Jahren!"





05-DNA IN KLOPPS ERSTEM DFB-KADER

Der erste Kader von Jürgen Klopp ist ein weiterer Beweis für die nachhaltige und qualitativ hochwertige Nachwuchsarbeit am Bruchweg. Mit Jonathan Burkardt (Eintracht Frankfurt), Ridle Baku, Brajan Gruda (beide RB Leipzig), Finn Dahmen und Hennes Behrens (beide FC Augsburg) stehen gleich fünf ehemalige Spieler, die im Mainzer NLZ über viele Jahre ausgebildet wurden, im ersten Aufgebot des neuen Bundestrainers mit Wurzeln bei Mainz 05.

Bemerkenswert: Bis auf Behrens begannen alle weiteren Jungs in Mainz ihre Profikarriere.



Rael Nakuzola legte als U23-Neuzugang einen steilen Aufstieg hin. In der Vorbereitung durfte er bei den Profis im Training dabei sein - und blieb. Die Belohnung für starke Leistungen: sein Bundesliga-Debüt und ein Profi-Vertrag.

ERFOLGS-GESCHICHTEN VOM BRUCH-WEG

Der 05-Nachwuchs war bereits für zahlreiche Spieler und Trainer ein Sprungbrett in den professionellen Fußball. Auch der aktuelle Bundesliga-Kader der 05ER steht sinnbildlich für das Ziel des Vereins, Talente nachhaltig, ganzheitlich und qualitativ hochwertig auszubilden. Mit Stefan Bell, Robin Zentner, Paul Nebel, Max Kinzig und Kacper Potulski stehen aktuell fünf ehemalige Nachwuchsspieler im Aufgebot von Urs Fischer. Einige von ihnen haben sich in den vergangenen Jahren zu Führungsspielern und Identifikationsfiguren des Vereins entwickelt, andere sind auf dem Weg dahin.

Auf ihren Leihstationen sammeln Nelson Weiper, Lasse Rieß und Daniel Gleiber wertvolle Erfahrungen auf hohem Niveau. Hinzu kommen weitere Talente, die bereits in den Trainingsbetrieb der Profis integriert sind und gleichzeitig für die U23 oder U19 auflaufen, darunter beispielsweise Daniel Imafidon, Jeremiah Debrah und Taiyu Yamasaki. Rael Nakuzola ist bereits einen Schritt weiter. Der 19-jährige Neuzugang aus der U19 von Rot-Weiß Essen war für die U23 eingeplant und überzeugte in der Vorbereitung im Trainingslager Cheftrainer Urs Fischer. Mittlerweile hat Nakuzola sein Bundesliga-Debüt gefeiert und einen Profi-Vertrag unterschrieben.

Über 200 Kinder und Jugendliche sind in jeder Saison für die Jugendmannschaften des FSV aktiv. Der Klub verfolgt dabei das Ziel, seine Talente auf ihrem Weg bestmöglich zu begleiten und in ihrer sportlichen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Mit Erfolg: Bereits zahlreiche Spieler und Trainer aus dem Mainzer

TRAINER

NAME	AKTUELLER VEREIN
Gaul, Bartosch	Sanfrecce Hiroshima
Hartung, Sören	Co-Trainer Profis
Kaniuth, Patrick	Junioren-Cheftrainer Mainz 05
Klopp, Jürgen	Bundestrainer
Lichte, Jan-Moritz	Co-Trainer Borussia Mönchengladbach
Hildmann, Sascha	Jahn Regensburg
Keyhanfar, Babak	Co-Trainer FC Bayern München U23
Kramny, Jürgen	vereinslos
Rose, Marco	AFC Bournemouth
Schmidt Martin	vereinslos
Schwarz, Sandro	Dynamo Moskau
Siewert, Jan	vereinslos
Svensson, Bo	FC Kopenhagen
Tuchel, Thomas	Nationaltrainer England

SPIELER

NAME	BEI MAINZ 05 VON – BIS		AKTUELLER VEREIN
Amann, Jason	07/2020	06/2026	Viktoria Köln
Akoto, Michael	07/2018	06/2021	vereinslos
Azaouagh, Mimoun	07/1999	01/2005	Karriereende
Baku, Rudi	07/2007	06/2017	Kocaelispor
Baku, Ridle	07/2007	10/2020	RB Leipzig
Barreiro, Leandro	07/2016	06/2024	Benfica Lissabon
Behrens, Hennes	07/2012	06/2016	FC Augsburg
Bell, Stefan	07/2007	heute	1. FSV Mainz 05
Bierschenk, Lovis	07/2017	01/2026	Waldhof Mannheim
Bobzien, Ben	07/2014	06/2026	Dynamo Dresden
Burkardt, Jonathan	07/2014	06/2025	Eintracht Frankfurt
Costly, Marcel	07/2014	01/2018	FC Ingolstadt 04
Daghfous, Nejmeddin	07/2006	06/2009	Karriereende
Dahmen, Finn	07/2008	06/2023	FC Augsburg
Dal, Maxim	07/2015	06/2026	Greuther Fürth
Dardari, Aiman	07/2021	07/2024	RW Essen
Davari, Daniel	07/2004	06/2009	Karriereende
Demirtas, Christian	07/2002	06/2009	Karriereende
Durm, Erik	07/2010	06/2012	Karriereende
Friedrich, Manuel	07/1995	06/2002	Karriereende
Gleiber, Daniel	07/2020	heute	verliehen zum 1. FC Saarbrücken
Grill, Lennart	07/2013	06/2016	Dynamo Dresden
Grimaldi, Adriano	07/2009	06/2011	1. FC Nürnberg
Gruda, Brajan	07/2018	06/2024	RB Leipzig
Gürleyen, Ahmet	07/2016	06/2021	Hansa Rostock
Hack, Alexander	07/2014	06/2023	FC Zürich
Höler, Lucas	07/2014	06/2016	SC Freiburg
Huth, Jannik	07/2007	06/2019	SC Freiburg
Kalemba Marcel	07/2012	06/2024	Gornik Zabrze
Kalig, Fabian	07/2007	06/2016	Karriereende
Kaygin Dennis	07/2011	06/2023	FC Ingolstadt 04
Kessel, Benjamin	07/2008	06/2010	Karriereende
Kinsombi, David	07/2011	06/2014	Würzburger Kickers
Kinsombi, Christian	07/2012	06/2019	Energie Cottbus
Kinzig, Maximilian	01/2024	heute	1. FSV Mainz 05
Kirchhoff, Jan	07/2007	06/2013	Karriereende
Knöll, Törles	07/2013	06/2016	Kazma SC
Koch, Aki	07/2014	06/2024	Machida Zelvia
Kölle, Niklas	07/2016	06/2020	Hansa Rostock
Kreuz, Markus	07/1993	08/1998	Karriereende
Kusic, Filip	07/2008	06/2013	Lok Leipzig

NAME	BEI MAINZ 05 VON – BIS		AKTUELLER VEREIN
Kühne, Stefan		06/2004	Karriereende
Laux, Lucas	07/2018	06/2025	Eintracht Trier
Mamutovic, David	07/2022	06/2025	SV Sandhausen
Mathenia, Christian	07/2006	06/2014	1. FC Nürnberg
Mause, Jannik	07/2016	06/2019	Fortuna Köln
Meißner, Thomas	07/2009	06/2012	vereinslos
Mörschel, Heinz	07/2012	06/2018	FC Vizela
Müller, Florian	07/2013	06/2021	SC Freiburg
Mustapha, Marlon	07/2018	06/2025	SGV Heilbronn-Freiberg
Nakuzola, Rael	07/2026	heute	1. FSV Mainz 05
Nebel, Paul	07/2016	heute	1. FSV Mainz 05
Neubauer, Maurice	07/2016	06/2018	Hannover 96
Neustädter, Roman	07/1995	06/2009	Karriereende
Papela, Merveille	07/2011	06/2024	SV Darmstadt 98
Parker, Devante	07/2003	06/2017	Karriereende
Parker, Shawn	07/2005	06/2014	Karriereende
Pflücke, Patrick	07/2011	06/2017	Royal Charleroi
Potulski, Kacper	07/2023	heute	1. FSV Mainz 05
Probst, Dennis	07/1996	06/2005	Karriereende
Richter, Marc	07/2022	06/2025	TSV Havelse
Rieß, Lasse	07/2012	heute	verliehen zu Fortuna Düsseldorf
Röser, Lucas	07/2010	01/2014	SSV Ulm
Roßbach, Damian	07/2009	06/2015	VSG Altglienicke
Saller, Benedikt	07/2009	08/2016	Jahn Regensburg
Schmidt, Danny	07/2012	06/2024	St. Johnstone FC
Schönfelder, Oscar	07/2013	06/2020	Jahn Regensburg
Schürrle, André	07/2006	06/2011	Karriereende
Schwarz, Sandro	07/1995	06/2004	Karriereende
Serdar, Suat	07/2008	06/2018	Hellas Verona
Seydel, Aaron	07/2005	08/2020	vereinslos
Shabani Eniss	01/2015	06/2025	Slask Wroclaw
Sliskovic, Petar	07/2008	02/2015	Karriereende
Subotic, Neven	07/2006	06/2008	Karriereende
Tauer, Niklas	07/2012	06/2026	TSV Havelse
Vrancic, Damir	07/2002	06/2008	Karriereende
Vrancic, Mario	07/2004	01/2011	Karriereende
Watkowiak, Lukas	07/2012	06/2017	FC St. Gallen
Weiper, Nelson	07/2012	heute	verliehen zu Sturm Graz
Wilhelm, Lasse	07/2010	06/2024	ADO Den Haag
Zentner, Robin	07/2006	heute	1. FSV Mainz 05



Paul Nebel ist bereits seit 2016 ein 05ER und hat sich über die U23 und eine Leihstation in der zweiten Liga bis in den Mainzer Profikader gearbeitet.

Nachwuchsleistungszentrum haben vom Bruchweg den Sprung in eine der drei deutschen Profiligen oder in eine internationale Top-Liga geschafft.

HOHE DURCHLÄSSIGKEIT DANK EINHEITLICHER AUSBILDUNGSPHILOSOPHIE

Die Grundlage dafür bilden eine einheitliche Ausbildungs- und Spielphilosophie sowie die hohe Durchlässigkeit zwischen den einzelnen Jugendmannschaften und zu den Profis. Um diese Leitlinien konsequent umzusetzen, bedarf es zudem einer hohen Trainerqualität – und auch daran mangelt es bei Mainz 05 nicht.

Der Champions-League-Sieger und ehemalige Chelsea-Trainer Thomas Tuchel ist das prominenteste Beispiel für zahlreiche erfolgreiche Übungsleiter, die aus der 05-Trainerschmiede hervorgegangen sind. 2009 führte Tuchel die Mainzer U19 mit zahlreichen späteren FSV-Profis, darunter André Schürrle, zur Deutschen A-Junioren-Meisterschaft. Mit einigen seiner damaligen Spieler arbeitete der Trainer in den folgenden fünf Jahren bei den Mainzer Profis erneut zusammen.

Weitere Beispiele sind Bo Svensson, Sandro Schwarz, Martin Schmidt, Bartosz Gaul und Jürgen Kramny, die vor ihrem Sprung ins Profigeschäft bereits im Nachwuchsleistungszentrum am Bruchweg tätig waren.

Auch die Ursprünge des heutigen Trainer- und Funktionsteams um Fischer finden sich im eigenen Stall. Co-Trainer Sören Hartung, Videoanalyst Jannes Ehresmann und Athletiktrainer Jonas Grünewald arbeiteten bereits im Nachwuchs des FSV, bevor sie zur Profimannschaft wechselten. Auch Physiotherapeut Daniel Henkes, Zeugwart Torsten Körner und Teammanager Darius Salbert zeigen beispielhaft, dass die 05ER nicht nur Spieler, sondern auch Mitarbeiter innerhalb des Vereins entwickeln und ihnen Perspektiven bieten.



Robin Zentner ist aus dem Kader der 05ER nicht mehr wegzudenken. Der gebürtige Eltviller wechselte 2006 in das NLZ am Bruchweg hütete bereits 232 Mal das Tor der Profis.

Fliesen Mauz

Wir sind ein Mainzer Fliesenunternehmen mit jahrzehntelanger Tradition.
Wir planen und realisieren Projekte in allen Bereichen, vom Privatkunden bishin zum Großunternehmen – im In- und Ausland.

Fliesen Mauz GmbH | Dekan-Laist-Str. 48 | 55129 Mainz | Mo. bis Do. 9 – 17 Uhr, Fr. 9 – 14 Uhr

PERSONAL-UPDATES AUS DEM NLZ

ALTE UND NEUE GESICHTER SOWIE WEITERE HAUPTAMTLICHE STELLEN: DER FSV HAT SICH IM NACHWUCHS AUF EINIGEN POSITIONEN VERSTÄRKT ODER NEU AUFGESTELLT.

DER ÜBERBLICK:

YANNICK DREYER IST NEUER CHEFTRAINER DER U17

Er trainierte zuvor die U16 und rückte zur neuen Spielzeit mit diesem Jahrgang in den Leistungsbereich auf. Damit setzen die 05ER auf eine interne Lösung für den zur U19 von RB Leipzig wechselnden Marc Heidenmann. Als Dreyers Co-Trainer rückt außerdem der aktuelle Chefcoach der U15, Maxi Junk, auf. Für Junk, seit 2023/24 beim FSV, schaffen die 05ER eine weitere hauptamtliche Trainerstelle im NLZ. Er folgt auf Kevin Lemke. Den Staff der U17 in der Saison 2026/27 komplettiert Christian Hammers als Athletiktrainer.



EMONTS NEUER LEITER ATHLETIK & MEDIZIN

Das Nachwuchsleistungszentrum von Mainz 05 hat einen neuen Leiter für Athletik und Medizin. Janosch Emonts wechselt vom Deutschen Hockey-Bund (DHB) an den Bruchweg, für den er über fünf Jahre lang erfolgreich tätig war. Der 40-Jährige folgt auf Marvin Kilian, der sich nach sechs Jahren auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS einer neuen Aufgabe widmet.

WEITERE HAUPTAMTLICHE STELLEN

Im Nachwuchsleistungszentrum von Mainz 05 gibt es seit dieser Saison einen dritten hauptamtlichen Torwarttrainer. Mario Miltner, zuständig für die U17- und U16-Junioren, kümmert sich neben Chef-Torwarttrainer Sven Hoffmeister und Toma Trocha (U23) hauptberuflich um die Nachwuchskeeper der 05ER. Miltner ist seit der Saison 2023/24 beim FSV tätig, zuvor coachte er bereits bei Eintracht Frankfurt, dem SV Sandhausen und Wormatia Worms.

Luca di Silvestre, Co-Trainer der U15, hat eine weitere Tätigkeit im NLZ übernommen und ist nun hauptamtlich angestellt. Er assistiert seit dieser Saison dem Junioren-Cheftrainer Patrick Kaniuth.

FASS LEITET DAS SCOUTING

Der langjährige Chefscout Paul Fass leitet seit dieser Saison die Scouting-Abteilung im NLZ. Er folgt auf Nico Sahm, der als Kaderplaner zum Drittligisten 1. FC Saarbrücken gewechselt ist.

NEUE CHEFTRAINER FÜR U15 UND U16

Lukas Wolsztynski heißt der neue Cheftrainer der U15. Wolsztynski wechselte vom 1. FC-TSG Königstein zu Mainz 05 und folgt auf Maxi Junk, der die hauptamtliche Stelle als Co-Trainer von Yannick Dreyer bei der U17 antritt. Co-Trainer der U15 bleibt wie bisher Luca di Silvestre.

Die U16 von Mainz 05 wird nun von Niklas Bahr trainiert. Der 29-Jährige wechselte von Eintracht Braunschweig an den Bruchweg. Bei den Niedersachsen betreute er zuvor die U19 in der DFB-Nachwuchsliga als Cheftrainer. Co-Trainer der Mainzer U16 bleibt wie bisher Alexander Schraut.



„INHALTLICH UND MENSCHLICH SEHR GUT SEIN – UND DAS KONSTANT"

VOLKER KERSTING, DIREKTOR NACHWUCHS BEIM 1. FSV MAINZ 05, UND PATRICK KANIUTH, JUNIOREN-CHEFTRAINER, SPRECHEN ÜBER DIE VERGANGENE SAISON, DIE WEITERENTWICKLUNG DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS, INDIVIDUELLE FÖRDERUNG UND DIE DURCHLÄSSIGKEIT ZU DEN PROFIS. DABEI GEHT ES AUCH UM DIE RICHTIGE BALANCE ZWISCHEN HERAUSFORDERUNG UND ÜBERFORDERUNG, UM SIEGERMENTALITÄT UND DIE FRAGE, WIE MAINZ 05 TROTZ FINANZIELL GRÖSSERER KONKURRENZ SEINEN VORSPRUNG BEHAUPTEN KANN.

Wie fällt euer generelles Fazit der Saison 2025/26 aus Sicht des NLZ aus?

Volker Kersting: Ich glaube, dass wir insgesamt eine gute Saison hatten – sportlich, aber auch in der inhaltlichen Auseinandersetzung. Wir haben viel angestoßen, was uns über das gesamte Jahr begleitet hat. Jetzt kommen wir in der laufenden Spielzeit in die Umsetzungsphase. Ich glaube, dass uns diese Dinge nachhaltig besser machen werden.

Patrick Kaniuth: Dem kann ich mich anschließen. Ich habe im vergangenen Jahr darüber gesprochen, dass es um Kultur und Struktur geht. Volker hat jetzt die Struktur angesprochen. Ich glaube aber auch, dass wir bei den kulturellen Themen große Schritte nach vorne gemacht haben. Wir haben alle Mitarbeiter in die Prozesse involviert und sie daran teilhaben lassen. Dadurch ist bei den einzelnen Themen auch eine eigene innere Überzeugung entstanden. Jetzt geht es darum, die nächsten Schritte zu machen, Dinge umzusetzen und zu implementieren – und uns anschließend wieder herauszufordern.

Patrick, es war deine erste Saison nach deiner Rückkehr zu Mainz 05 in neuer Rolle. Wie fällt dein persönliches Fazit aus?

Kaniuth: Die Integration war superleicht. Man erkennt viele Gesichter wieder, wird offen empfangen und fühlt sich sofort wohl. Gleichzeitig hatte ich das Gefühl, dass jeder

> „WIR WOLLEN SPIELER HERVORBRINGEN, DIE EINE SIEGERMENTALITÄT HABEN UND VORANGEHEN."
>
> Patrick Kaniuth

> „DU KANNST NUR MIT TOP-PERSONAL UND HOCHMOTIVIERTEN MITARBEITERN IN DIESE NISCHEN VORDRINGEN. ICH GLAUBE, DARIN LIEGT DER GROSSE SCHLÜSSEL."
>
> Volker Kersting

Mitarbeiter Lust hat, nach vorne zu gehen und Dinge anzuschieben. Ich komme jeden Tag hierher und habe Freude daran, Dinge anzupacken, weil alle anderen mir ebenfalls dieses Gefühl geben. Das Allerwichtigste ist, dass es Spaß macht hier zu arbeiten und dass man einen gemeinsamen Weg verfolgt. Natürlich gibt es immer wieder Reibungen. Das ist aber auch gut, weil daraus noch einmal der letzte Fortschritt entsteht.

Volker, wie wichtig war es, wieder einen Junioren-Cheftrainer im NLZ zu installieren?

Kersting: Wir brauchen einen Junioren-Cheftrainer, um die inhaltliche Entwicklung voranzutreiben und besser zu werden. Gleichzeitig braucht es für die Mitarbeiter und Trainer einen Sparringspartner und einen Spiegel, an dem sie sich orientieren können. Jemanden, der das zusammenfasst, was uns inhaltlich vorwärtsbringt. In einer Organisation mit inzwischen fast 160 Mitarbeitenden ist diese inhaltliche Komponente unabdingbar – gerade bei Mainz 05. Aus dieser Stärke wollen wir Vorteile ziehen und Vorsprung generieren, indem wir schneller und innovativer sind und Dinge sehr bewusst für die Ausbildung der Spieler umsetzen.



Das Performance Center von oben zwischen Trainingsplatz und Haupttribüne: Die 05ER investieren auch weiterhin in die Infrastruktur auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS.



Volker Kersting (Direktor Nachwuchs) und Patrick Kaniuth (Junioren-Cheftrainer, re.) sind zufrieden mit der Entwicklung im NLZ.

Ein wichtiger Punkt ist die Durchlässigkeit. Bei den Profis kamen in der vergangenen Saison in allen Wettbewerben selbst ausgebildete Spieler aus dem NLZ insgesamt fast 9.500 Spielminuten zum Einsatz. Wie wichtig ist diese Zahl für euch?

SPIELMINUTEN SELBST AUSGEBILDETER SPIELER IN BUNDESLIGA, CONFERENCE LEAGUE, DFB-POKAL

9.375

(Saison 2025/26)

Kersting: Sie ist sehr bedeutsam. Natürlich schauen wir darauf, wie viele Spielminuten wir haben, denn dafür machen wir es. Wir wollen junge Spieler so ausbilden, dass sie bei unseren Profis spielen können. Es ist außerdem ein Identifikationsfaktor für die Fans, wenn viele Spieler auf dem Platz stehen, die schon lange bei uns sind. Wir werden nicht jedes Jahr automatisch viele Spieler bis nach oben durchbringen. Aber das ist unser Anspruch und Ziel. Deshalb legen wir die Messlatte für uns selbst sehr hoch. Es wird aber immer mal ein Jahr geben, in dem vielleicht keiner den Sprung schafft.

Kaniuth: Es geht im täglichen Arbeiten immer auch darum, nah am Menschen zu sein und es ganzheitlich zu sehen. Wir müssen den Spieler mit seinem Charakter, seinem Umfeld und seiner Individualität betrachten. Wir haben uns dazu committet, das Beste



Mit Kacper Potulski hat sich ein weiteres Talent aus dem NLZ am Bruchweg im Profikader nachhaltig etabliert.

aus jedem Spieler herauszuholen – nicht zu sagen, dass er einem Ideal entsprechen muss, sondern dass er ein Individuum ist. Natürlich wollen wir viele Spieler in den Profibereich bringen, am besten alle. In der Realität sieht das anders aus. Deshalb sollten wir jeden Tag bestrebt sein, den Spielern das bestmögliche Gefühl und die bestmögliche Ausbildung zu geben.

Patrick, du hast mal gesagt: „Nur wer sich selbst hinterfragt, kann besser werden." Welche Fragen habt ihr euch nach der Analyse der vergangenen Saison gestellt?

Kaniuth: Ein entscheidender Punkt wird immer sein: Wie gut bekommen wir die Übergänge hin? Dabei spielt die Individualisierung eine große Rolle. Wir müssen die Spieler unabhängig von ihren Einsatzminuten und den Leistungen am Wochenende langfristig und entsprechend ihrer individuellen Qualitäten ausbilden. Dafür muss jeder Trainer über jeden Spieler Bescheid wissen: Was wurde in der Vergangenheit gemacht? Was brauchen wir für die Zukunft? Deshalb wollen wir die individuellen Entwicklungspläne noch detaillierter integrieren. Die Spieler sollen dadurch mehr Verantwortung für ihre eigene Entwicklung übernehmen. So können wir bessere Übergänge generieren.

Andere Vereine haben spezielle Trainer für den Übergangsbereich. Ist auch bei Mainz 05 eine solche Stelle geplant?

Kersting: Der Wunsch danach ist da. Wir glauben, dass eine solche Begleitung der Top-Talente im Übergang elementar ist. Und wir sind dran, das in die Tat umzusetzen.



Trainingsgast: U23-Spieler Andre Gitau im Zweikampf mit Sheraldo Becker bei einer Übungseinheit der Profis.

Bei den Profis sind aktuell viele Nachwuchsspieler, vor allem aus der U23 und U19 über längere Zeit im Training dabei. Wie schafft ihr es, die Jungs so vorzubereiten, dass sie dort mithalten können?

Kaniuth: Es geht um zwei Dinge. Zum einen müssen die Spieler es schaffen, ihre Stärken in diesem Training zu zeigen. Gleichzeitig müssen sie die Idee des Trainers verstehen. Es ist ein Zusammenspiel: Wir gehen in Vorleistung, den letzten Schliff bekommen die Spieler oben, indem sie individuell gecoacht werden und ihnen gezeigt wird, worauf es im Spiel der Profis ankommt. Im Fußball geht es auf dem Platz immer um Beziehungen, aufeinander zu achten und abgestimmt zu sein. Das ist im Jugendfußball nicht anders als im Profifußball.

> „IM FUSSBALL GEHT ES AUF DEM PLATZ IMMER UM BEZIEHUNGEN, AUFEINANDER ZU ACHTEN UND ABGESTIMMT ZU SEIN. DAS IST IM JUGENDFUSSBALL NICHT ANDERS ALS IM PROFIFUSSBALL."
>
> Patrick Kaniuth



Kersting: Schlussendlich geht es darum, die Spieler so komplett wie möglich auszubilden, ihre Stärken und ihre „Waffen“ zu schleifen und sie so an die Profis abzugeben, dass sie dem standhalten können, was dort passiert. Das ist unser Auftrag: die Ausbildung der einzelnen Spieler.

Wie sieht es mit dem viel zitierten roten Faden in der Ausbildung aus?

Kersting: Wir haben einen roten Faden, aber man muss ihn permanent weiterentwickeln und immer wieder anpassen. Dieser Prozess hört nie auf, weil du dich immer wieder neuen Voraussetzungen und Anforderungen stellen musst. Ich glaube, dass wir viel getan haben, um auf unserem Weg zu bleiben und diesen neu zu gestalten.

Wir wollen die Spieler individuell fördern, ihnen gleichzeitig auch beibringen, selbstständig zu sein, Verantwortung zu übernehmen und Widerstände zu überwinden. Wie schaffen wir das?

Kaniuth: Ich habe eben über die Entwicklungspläne gesprochen. Die Spieler spielen darin selbst eine Rolle, sie dürfen und müssen daran teilhaben. Wenn sie ihre Ziele selbst formulieren, messen sie sich an sich selbst. Das ist bereits ein Widerstand, dem



Bewusst aus der Komfortzone holen: Denton Snoh (li.) ist 15 Jahre alt und spielte bereits in der vergangenen Saison in der DFB-Nachwuchsliga für die U17.



Top-Personal, um besser zu werden: Janosch Emonts ist seit dieser Saison als Leiter Athletik und Medizin neu im Nachwuchs der 05ER.

sie sich stellen. Wir haben uns außerdem klar dazu committet, Spieler bewusst aus ihrer Komfortzone zu holen, wenn wir das Gefühl haben, dass sie sich darin bewegen. Wenn ein U15-Spieler in der U17 spielt, sind das Widerstände, die wir nicht künstlich erzeugen wollen, aber auf eine bestimmte Art und Weise in den Kontext einbauen. Es soll eine natürliche Entwicklung sein. Und wir nehmen den Spielern trotzdem nichts ab. Wir versuchen, das Schritt für Schritt zu machen. Überforderte Spieler, die Angst haben, sind keine guten Spieler. Dann haben wir lieber Spieler, die mit Selbstvertrauen spielen – auch wenn sie sich noch in ihrer Komfortzone befinden. Es geht immer darum, diesen schmalen Grat zu finden, auf dem wir die Spieler herausfordern können.

Wie bringt ihr Entwicklung und den sportlichen Erfolg der Teams zusammen?

Kersting: Gute Spieler wollen immer gewinnen. Diese Siegermentalität gehört zu einem Leistungssportler – egal, ob er jung oder älter ist.

Kaniuth: Wenn du viele junge Spieler in einer höheren Mannschaft hast, ist die Wahrscheinlichkeit natürlich geringer, dass du alle Spiele in der Liga gewinnst. Trotzdem muss es unser Anspruch sein. Wir wollen Spieler hervorbringen, die eine Siegermentalität haben und vorangehen. Wenn wir sagen, wir wollen dominanten und maximal aggressiven Fußball spielen, dann spielen wir immer auf Sieg. Wir können nicht gleichzeitig sagen, dass uns das Ergebnis egal ist. Das würde nicht zusammenpassen.

Die Konkurrenz schläft nicht. Andere Nachwuchsleistungszentren haben teilweise deutlich größere finanzielle Möglichkeiten. Wie schafft es Mainz 05 trotzdem, jedes Jahr besser zu werden?

Kersting: Das liegt vor allem in der inhaltlichen Auseinandersetzung und ganz wesentlich am Personal. Du kannst nur mit Top-Personal und hochmotivierten Mitarbeitern in diese Nischen vordringen. Ich glaube, darin liegt der große Schlüssel. Finanziell werden wir nicht mithalten können. Das ist die Realität. Und ich glaube, dass uns das in den vergangenen Jahren sehr gut gelungen ist. Wir versuchen, Spielern und Eltern das Gefühl zu geben: Wir arbeiten hier sehr intensiv und sehr inhaltlich mit euch. Ihr findet immer offene Türen vor, habt Ansprechpartner und ein familiäres Umfeld. Ich glaube, das macht sehr viel aus. Das ist die Kultur, von der wir sprechen.

Kaniuth: Ich würde es so zusammenfassen: Wir müssen inhaltlich und menschlich sehr gut sein - und das konstant.

„WIR WERDEN NICHT JEDES JAHR AUTOMATISCH VIELE SPIELER BIS NACH OBEN DURCHBRINGEN. ABER DAS IST UNSER ANSPRUCH UND ZIEL."

Volker Kersting

Kersting: Ich würde noch einen weiteren Punkt ergänzen, der wichtig und hier sehr besonders ist: Das NLZ ist eine tragende Säule des Vereins. Wir müssen in der Lage sein, die Spieler so gut zu machen, dass sie bei den Profis andocken können. Wir haben hier das Privileg, dass wir Spieler selbst entwickeln und ihnen diesen Weg zu ermöglichen können. Das ist gleichzeitig eine Verpflichtung.

Auch personell hat sich im NLZ einiges getan. Unter anderem ist Janosch Emonts als neuer Leiter für Athletik und Medizin dazugekommen. Was zeichnet ihn aus?

Kersting: Marvin Kilian hat uns auf eigenen Wunsch nach sechs Jahren verlassen. Er hat in diesem Bereich sehr gute Arbeit geleistet und ihn weiterentwickelt. Mit Janosch konnten wir einen Fachmann für uns gewinnen, der sehr viel Erfahrung mitbringt – sowohl aus dem Fußball als auch aus olympischen Sportarten. Er ist in der Materie sehr tief drin und kann uns dadurch auch inhaltlich noch einmal deutlich weiterhelfen. Dazu kommen neue Athletiktrainer mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Das wird uns in diesem Bereich sicherlich noch einmal deutlich nach vorne bringen.

Wir haben weitere hauptamtliche Stellen geschaffen. Unter anderem ist ein zusätzlicher Assistent für dich, Patrick, dazugekommen, der auch als Trainer arbeitet. In der U16 und U15 haben wir neue Cheftrainer. Dazu kommen ein hauptamtlicher U17-Co-Trainer und ein dritter hauptamtlicher Torwarttrainer.

Kersting: Aus unserer inhaltlichen Herangehensweise ergeben sich immer wieder neue Bedarfe. Wenn wir sagen, dass wir an einer bestimmten Stelle einen Sprung nach vorne machen können, müssen wir die entsprechenden Voraussetzungen schaffen, um das inhaltlich Erarbeitete auch umzusetzen. Wir sind dankbar, dass der Vorstand diese Möglichkeiten geschaffen hat. Denn zusätzliche Stellen bedeuten natürlich auch eine finanzielle Aufrüstung. Es ist eine Investition in die Zukunft und in die Ausbildung unserer Nachwuchsspieler.

Auch bei der Infrastruktur ist einiges passiert. Wie ist der aktuelle Stand?

Kersting: Bei den Kabinen haben wir den ersten Teil bereits fertiggestellt. Beim Trainingsplatz 3 planen wir eine Vergrößerung. Darüber hinaus gibt es noch verschiedene weitere Anforderungen und Pläne. Wir wollen ein Besprechungs- und Schulungszentrum schaffen. Das ermöglicht uns, individueller zu arbeiten – gerade in der Videoanalyse, wo zusätzliche Räumlichkeiten gebraucht werden, um mehrere Mannschaften gleichzeitig und individuell zu betreuen. Diese Räume könnten gleichzeitig als eine Art Co-Working-Space genutzt werden, in dem sich Mitarbeiter, die beispielsweise nebenberuflich tätig sind, anschließen können. Außerdem müssen wir auf Basis der neu geschaffenen Stellen zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Daran arbeiten wir bereits.

Zum Abschluss: Was wünscht ihr euch für die laufende Saison 2026/27?

Kersting: Dass wir unsere Spieler und Mitarbeiter bestmöglich entwickeln, gleichzeitig aber auch herausfordern.

Kaniuth: Dass wir erfolgreich Fußball spielen und unsere Idee auf den Platz bekommen. Wir wollen im täglichen besser werden und gleichzeitig tolle Momente miteinander erleben.



FIT FÜR DIE KARRIERE, NICHT FÜR DAS WOCHEN-ENDE

JANOSCH EMONTS UND DER GANZHEITLICHE BLICK AUF DEN NACHWUCHS





Emonts vor dem Performance Center: Mit dem Athletik- und Reha-Komplex, der unter seinem Vorgänger Marvin Kilian geplant und gebaut wurde, wurden im vergangenen Jahr optimale Voraussetzungen geschaffen.

ALS JANOSCH EMONTS DIE ANFRAGE VON MAINZ 05 BEKAM, WAR DIE SACHE ZUNÄCHST KEINESWEGS KLAR. FÜNF JAHRE LANG HATTE ER BEIM DEUTSCHEN HOCKEY-BUND (DHB) GEARBEITET, ZULETZT ALS BUNDESATHLETIKTRAINER. DIE AUFGABE WAR ANSPRUCHSVOLL, DIE POSITION PASSTE. TROTZDEM LIESS IHN DIE ANFRAGE NICHT MEHR LOS.

Am Ende waren es mehrere Faktoren, die den Ausschlag gaben. Die Perspektive, wieder täglich mit einem Team vor Ort zu arbeiten, gehörte dazu. Als Leiter Athletik und Medizin im Nachwuchsleistungszentrum auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS am Bruchweg ist Emonts nun für ein Team aus 14 Athletiktrainern und Physiotherapeuten verantwortlich. Hinzu kommt der Austausch mit dem Profibereich und den anderen Verantwortlichen im Verein. Vor allem aber reizte ihn die Möglichkeit, an einem zentralen Ziel von Mainz 05 mitzuwirken: junge Spieler und Menschen so zu entwickeln, dass sie den Sprung in den Profifußball schaffen. „Meine Heimat ist ja auch der Fußball“, sagt Emonts.

JANOSCH EMONTS

Alter: 40 Jahre

Herkunft: Hergenrath (Belgien)

Position: Leiter Athletik & Medizin, Mainz 05 NLZ

Zuvor: Bundesathletiktrainer des Deutschen Hockey-Bundes

Fußball-Stationen: Alemannia Aachen, Oțelul Galați, FC St. Pauli



Als Leiter Athletik & Medizin ist Emonts für ein Team aus 14 Athletiktrainern und Physiotherapeuten verantwortlich (Auf dem Bild Benjamin Bletry, Athletiktrainer der U23).

Hockeysport ist von den feldbasierten Sportarten die Sportart, die vom physischen Anforderungsprofil am nächsten am Fußball ist“, erklärt er. Am Ende gehe es in beiden Fällen um eine zentrale Frage: „Wie schaffen wir es, dass die Spieler am Spieltag möglichst leistungsfähig sind und über die gesamte Saison hinweg möglichst viel auf höchstem Niveau trainieren und spielen können?“

In Mainz will Emonts deshalb nicht alles auf den Kopf stellen. Mit seinem Vorgänger Marvin Kilian, der den Bereich sechs Jahre lang voranbrachte und seinem Nachfolger unter anderem das Performance Center hinterließ, gab es bereits vor dem Wechsel einen Austausch. „Jetzt geht es vor allem um Zuhören, Beobachten und Kennenlernen.“ Zunächst müsse man wissen, was bereits gut funktioniert und wo gemeinsames Verbesserungspotenzial liegt. Gleichzeitig gehe es darum, die vorhandenen personellen Ressourcen möglichst gut zu nutzen.

Sein Weg war dabei nicht geradlinig. Beim DHB war Emonts neben seinen übergeordneten Tätigkeiten als Bundesathletiktrainer, die unter anderem strukturelle und konzeptionelle Aufgaben umfassten, zeitweise auch stark in die praktische Arbeit eingebunden – zunächst mit der männlichen und zuletzt mit der weiblichen Nationalmannschaft. Dass er diese Erfahrungen nun in Mainz einbringen kann, sieht er als Chance – auch weil Hockey und Fußball aus athletischer Sicht näher beieinanderliegen, als man vielleicht vermuten würde. „Der

> „EINE VERLETZUNG IST DER GRÖSSTE PERFORMANCE-KILLER, DEN ES GIBT.“

ERNÄHRUNG IM NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM



DIE BASIS FÜR ENTWICKLUNG UND LEISTUNG

Ernährung ist im Leistungssport ein wichtiger Bestandteil von Regeneration, Anpassung und langfristiger Gesundheit – und das nicht erst bei den älteren Nachwuchsspielern. Generell lässt sich sagen, dass Ernährung für einen U9-Spieler schon genauso wichtig ist wie für einen U19-Spieler. Denn der Körper befindet sich gerade im Nachwuchsalter in einer kontinuierlichen Entwicklung. Ernährung liefert dabei die Grundlage für die Prozesse, die im Körper stattfinden.

WAS IST BEIM THEMA ERNÄHRUNG WICHTIG?

Entscheidend ist aus Sicht von Emonts nicht, Ernährung unnötig kompliziert zu machen, sondern ein Bewusstsein für die Qualität von Lebensmitteln zu entwickeln. Neben den klassischen Makronährstoffen wie Proteinen, Fetten und Kohlenhydraten spielen auch Mikronährstoffe (Mineralien, Elektrolyte und Vitamine) eine wichtige Rolle. Sie liefern dem Körper die notwendigen „Werkzeuge", um Energie bereitzustellen, Gewebe aufzubauen und sich an Belastungen anzupassen.

Im Mittelpunkt steht deshalb die Frage: Was esse ich eigentlich? Nachwuchsspieler sollen lernen, zwischen möglichst natürlichen, nährstoffreichen Lebensmitteln und stark verarbeiteten, nährstoffarmen Produkten zu unterscheiden. Gleichzeitig geht es nicht um Verbote oder darum, bestimmte Lebensmittel grundsätzlich auszuschließen. Auch Genuss gehört dazu. Wichtig ist vielmehr, Entscheidungen bewusst zu treffen und die eigene Reaktion darauf wahrzunehmen: Fühle ich mich nach dem Essen energiegeladen oder müde? Fühlt sich mein Körper leicht an oder eher belastet?

Auch das Timing spielt eine Rolle. Vor allem in den älteren Jahrgängen und im Leistungsbereich wird es zunehmend wichtiger. Je nach Tagesablauf und Belastung kann es sinnvoll sein, die Ernährung unterschiedlich zu gestalten. Gerade für Nachwuchsspieler, die neben dem Training einen langen Schultag bewältigen müssen, ist eine ausreichende und passende Energie- und Nährstoffversorgung wichtig.

WIE GEHEN WIR BEI MAINZ 05 AN DAS THEMA HERAN?

Bei Mainz 05 soll Ernährung vor allem Wissen und Selbstständigkeit vermitteln. „Das langfristige Ziel ist, dass die Spieler zunehmend selbst wissen, was sie wann benötigen und eigenverantwortlich Entscheidungen treffen können", sagt Emonts. Die Ernährungsberatung versteht sich dabei nicht als Vorgabe einer bestimmten Ernährungsform. Unterschiedliche persönliche, kulturelle oder ethische Überzeugungen werden respektiert. Stattdessen werden Empfehlungen formuliert, die sich aus Sicht von Athletik und Medizin an der menschlichen Biologie, Gesundheit, Belastbarkeit, Regeneration und Leistungsfähigkeit orientieren.

WAS MACHEN WIR KONKRET?

Die Inhalte werden altersgerecht vermittelt. Für den Leistungsbereich ab etwa U16 ist vorgesehen, die Spieler direkt mit Informationen und Schulungen zu erreichen. Mit der U17 wurde bereits ein erster Lehrgang durchgeführt. Für jüngere Jahrgänge soll das Thema gemeinsam mit den Eltern vermittelt werden: Ab der U12 sind unter anderem Online-Angebote geplant, an denen Eltern und Spieler teilnehmen können. Denn gerade im Grundlagenbereich hat das Elternhaus einen großen Einfluss darauf, welche Lebensmittel im Alltag zur Verfügung stehen und wie Ernährung umgesetzt wird.

Zudem wollen wir perspektivisch im Rahmen der Eingangsuntersuchungen, Assessments und Tests den Ernährungsstatus der einzelnen Spieler mithilfe von Fragebögen beziehungsweise Ernährungsprotokollen erheben. So können wir einen individuellen Überblick über die Ernährung und Nährstoffversorgung unserer Spieler gewinnen und sie in diesem Bereich noch gezielter unterstützen und beraten.

Damit wird Ernährungsberatung bei Mainz 05 zu einem Teil der ganzheitlichen Ausbildung: Die Spieler sollen nicht nur lernen, wie sie Fußball spielen und trainieren, sondern auch verstehen, wie sie ihren Körper im Alltag bestmöglich unterstützen können.



Langfristig hat Emonts klare Vorstellungen. Zwischen Nachwuchs und Profibereich soll eine noch engere Verbindung entstehen – eine „rote Linie", wie er es nennt. Anforderungen, Trainingssystematik und eingesetzte Tools sollen noch mehr aufeinander abgestimmt werden. Dabei geht es beispielsweise um Rehabilitation, Belastungsmonitoring, Datenkommunikation und das individuelle Profiling der Spieler: Was bringt ein Athlet mit? Was braucht er? Und was braucht er nicht?

Das Ziel dahinter ist ein möglichst ganzheitlicher Blick auf jeden einzelnen Spieler. „Wir wollen die einzelnen Bereiche noch mehr miteinander verzahnen und sehr stark interagieren, um einen ganzheitlichen Ansatz für die Athleten und Spieler zu finden", sagt Emonts. Gerade in der Systematik sieht er noch Entwicklungspotenzial: „Warum machen

> „WIR WOLLEN DIE EINZELNEN BEREICHE NOCH MEHR MITEINANDER VERZAHNEN UND SEHR STARK MITEINANDER INTERAGIEREN, UM EINEN GANZHEITLICHEN ANSATZ FÜR DIE ATHLETEN UND SPIELER ZU FINDEN."

wir etwas? Wie wollen wir arbeiten? Welche Werkzeuge nutzen wir – und was bedeuten die daraus gewonnenen Informationen tatsächlich für unsere Arbeit?"

Besonders wichtig ist ihm dabei, dass Nachwuchsleistungssport nicht ausschließlich vom nächsten Spieltag her gedacht wird. Junge Spieler befinden sich körperlich noch in der Entwicklung. Wachstumsschübe, unterschiedliche biologische Reifegrade und individuelle Voraussetzungen müssen berücksichtigt werden. Deshalb formuliert Emonts einen Grundsatz, der seine Herangehensweise gut zusammenfasst: „Fit für die Karriere, nicht für das Wochenende."

Gewinnen wollen die Spieler ohnehin. Aber gerade im Nachwuchsbereich dürfe nicht alles dem kurzfristigen Erfolg untergeordnet werden. „Man darf auch mal ein bisschen müde am Wochenende sein", sagt Emonts. Entscheidend sei vielmehr, dass die Spieler möglichst häufig auf hohem Niveau trainieren und spielen können und über die körperlichen und geistigen Ressourcen verfügen, um sich an die Belastungen anzupassen sowie stärker und besser zu werden. Athletiktraining sei dabei kein Selbstzweck, sondern müsse ihnen helfen, die Belastungen des modernen Fußballs zu bewältigen.

Das gilt auch für den Umgang mit Beschwerden. Emonts beobachtet häufig, dass kleinere Probleme bei jungen Spielern zu lange ignoriert oder lediglich überdeckt werden. Sein Ansatz ist ein anderer: Wenn ein Nachwuchsspieler beispielsweise über längere Zeit Knieschmerzen hat, müsse man auch einmal einen Schritt zurückgehen können. Trainingsbelastung reduzieren, alternative Trainingsformen nutzen und dann beobachten, wie sich der Körper entwickelt.

Denn ein paar Wochen Pause seien mit Blick auf eine mögliche Fußballkarriere kein großes Problem. „Was machen beispielsweise sechs Wochen in der U12 aus – im Verhältnis zu acht Jahren Training und Vorbereitung auf das Profialter?" Viel problematischer sei es, wenn sich aus einer vorübergehenden Einschränkung über Jahre hinweg ein chronisches Problem entwickle. „Eine Verletzung ist der größte Performance-Killer, den es gibt", sagt Emonts.



Für Emonts gehört auch die zunehmende Eigenverantwortung der Spieler zur Ausbildung (Auf dem Bild U17-Athletiktrainer Christian Hammers mit Zinedine Hadzic).



Und noch etwas spielt eine entscheidende Rolle: Was passiert außerhalb des Trainings? Denn die eigentliche Anpassung an einen Trainingsreiz findet nicht auf dem Platz, sondern danach statt. Schule, Fahrten und Hausaufgaben, die intensive Nutzung digitaler Endgeräte wie Handys, Tablets und Computer, Umweltgifte sowie weitere Umweltreize – beispielsweise künstliches blaues Licht – können zusätzliche Belastungen beziehungsweise Herausforderungen für unsere Nachwuchsspieler darstellen. Diesen Herausforderungen stehen Ressourcen gegenüber, die der Körper für Regeneration und Anpassung benötigt. Dazu zählen beispielsweise eine natürliche, mikronährstoffreiche und immunneutrale Ernährung, ein guter Schlafrhythmus sowie stabile soziale Verbindungen zu Freunden und Familie. „Wenn die Balance zwischen Herausforderungen und Ressourcen nicht gegeben ist, degenerieren wir. Dann passen wir uns nicht an und werden auch nicht stärker", erklärt Emonts.

Deshalb gehört für ihn auch die zunehmende Eigenverantwortung der Spieler zur Ausbildung. Gerade mit zunehmendem Alter sollen sie verstehen, welchen Einfluss Schlaf, Ernährung und Regeneration auf ihre Leistungsfähigkeit haben. „Man kann ihnen nicht immer alles vorgeben", sagt Emonts. Sie sollen lernen, Verantwortung für den eigenen Körper zu übernehmen.

Damit beschreibt Emonts zugleich sein Verständnis von moderner Nachwuchsarbeit: Athletik und Medizin sind nicht isolierte Bereiche, sondern Teil einer gemeinsamen Entwicklung. Es geht nicht nur darum, einen Spieler am Wochenende fit auf den Platz zu bekommen. Es geht darum, ihm die körperlichen und persönlichen Voraussetzungen mitzugeben, möglichst viele Jahre gesund, leistungsfähig und auf hohem Niveau Fußball spielen zu können. Genau diese Perspektive möchte Emonts nun bei Mainz 05 weiterentwickeln.



„WIR STEHEN FÜR QUALITÄT VOR QUANTITÄT“

SEIT ÜBER 20 JAHREN PRÄGT PAUL FASS DIE NACHWUCHSARBEIT DES 1. FSV MAINZ 05 – MIT LEIDENSCHAFT, WEITBLICK UND EINEM KLAREN ANSPRUCH. NEBEN SEINEM HAUPTBERUF BEI BASF HAT ER DEN AUFBAU DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS MASSGEBLICH BEGLEITET UND DIE SCOUTINGSTRUKTUREN MITENTWICKELT. DABEI GEHT ES IHM UM WEIT MEHR ALS DIE ENTDECKUNG KÜNFTIGER PROFIS.

Spricht Paul Fass über seine Arbeit im Nachwuchsleistungszentrum, erschließt sich dem Zuhörer unmittelbar, dass es sich kaum um einen klassischen „Neben- oder Minijob“ handeln kann. Dafür ist zu viel Leidenschaft im Spiel. Seit mehr als 20 Jahren ist der gebürtige Ludwigshafener beim 1. FSV Mainz 05 aktiv, seit rund 15 Jahren schwerpunktmäßig im Scouting. Hauptberuflich arbeitet Fass seit 40 Jahren bei BASF in Ludwigshafen. Es sind zwei Welten, die sich für ihn gut miteinander verbinden lassen: „Mein Job bei der BASF lässt sich gut im Voraus planen“, betont er eine der Grundvoraussetzungen für die Vereinbarkeit. Entscheidend seien eine verständnisvolle und unterstützende Familie, zudem Disziplin und eine gute Organisation. Den Enthusiasmus für den Fußball hat Fass schon lange vor seiner Zeit beim FSV entwickelt. Als Spieler war er unter anderem beim SV Südwest Ludwigshafen in der Oberliga aktiv. Als sich seine berufliche Entwicklung intensivierte, wurde der Aufwand in der Oberliga zu groß. Es ging in der Landes- und Verbandsliga weiter, später arbeitete Fass unter anderem als Trainer beim TV Lonsheim. Beim damaligen Oberligisten Eintracht Bad Kreuznach, seiner letzten Station im Seniorenbereich, assistierte er Stefan Hofmann, heute Vorstandsvorsitzender des FSV.

TALENTIERTE SÖHNE

Seine ersten Berührungspunkte mit Mainz 05 entstanden durch seine Söhne, die beim FSV im Nachwuchs aktiv waren. Fass sah damals einen Verein, in dessen Nachwuchsbereich vieles noch nicht optimal organisiert war. Gleichzeitig erkannte er die Möglichkeit, etwas aufzubauen und sich einzubringen. Nach der Zeit in Kreuznach ging es gemeinsam mit Hofmann 2005 am Bruchweg weiter. Fass begann als Co-Trainer der U17, übernahm anschließend die U15 als Cheftrainer und blieb insgesamt sieben Jahre im Trainerbereich. Parallel stieg er ins Scouting ein.



Fass begann als Co-Trainer der U17, übernahm anschließend die U15 als Cheftrainer und blieb insgesamt sieben Jahre im Trainerbereich des NLZ.

Was danach folgte, ist für Fass ein Stück Vereinsgeschichte. „Die Anfangszeit in Containern auf dem alten Hartplatz der Profis habe ich noch vor Augen“, erzählt er. Von den heutigen Strukturen eines modernen Nachwuchsleistungszentrums war Mainz 05 damals noch weit entfernt. Als der Verein eine Zertifizierung durch den DFB anstrebte, fehlten zunächst die notwendigen Dokumente. Also wurden Strukturen geschaffen, Unterlagen zusammengetragen und Abläufe standardisiert. Trainingseinheiten wurden im Vorfeld geplant, Belastungszeiten und Verletzungen von Spielern aus jedem Jahrgang detailliert dokumentiert. Daten sollten nicht einfach gesammelt werden, sondern dabei helfen, Entwicklungen und Leistungen besser zu beurteilen.

„INTRINSISCHE MOTIVATION“ EBNET DEN WEG

Für Fass war das ein entscheidender Schritt: „Das war der Türöffner für die Entstehung eines Nachwuchsleistungszentrums am Bruchweg.“ Peu à peu wurden die Strukturen professionalisiert. Menschen wie Hofmann, Volker Kersting oder auch Uwe Brinkmann trieben die Entwicklung voran. „Wir haben jede Woche zusammengesessen und die Köpfe zusammengesteckt“, erinnert sich Fass. Es gab innerhalb des Nachwuchses eine „unheimlich hohe intrinsische Motivation“, etwas aufzubauen. „Wir waren finanziell nicht besonders gut aufgestellt, aber wollten unbedingt etwas bewegen.“ Genau darin lag und liegt für ihn der besondere Charme des Mainzer Nachwuchsfußballs.

Heute ist aus den bescheidenen Anfängen eine Nachwuchsarbeit geworden, die Fass einmal als „echte Marke in Deutschland“ bezeichnet hat. Die Entwicklung der vergangenen zwei Jahrzehnte sei „der Wahnsinn“. Und obwohl Mainz 05 in finanzieller Hinsicht noch nie zu den Top-Klubs gehört hat, gelingt es nach wie vor regelmäßig, Talente vom Wechsel an den Bruchweg zu überzeugen und sie zu entwickeln. Mit dem klaren Ziel, sie später im Leistungsbereich bei der U17 oder U19 auf höchstem Niveau spielen zu sehen und anschließend den Sprung in die U23 oder sogar in den Profibereich zu schaffen. Die Durchlässigkeit bei den Rheinhessen kann sich seit vielen Jahren sehen lassen und dient in Verhandlungen nicht selten als Faustpfand.

UMSTELLUNG DES SCOUTING-SYSTEMS

Fass selbst hat daran einen wesentlichen Anteil. In den vergangenen Jahren war er vor allem an der Kaderplanung von der U15 bis zur U23 beteiligt. Kürzlich wurde das Scouting-System neu aufgestellt. Grundlagen- und Aufbaubereich, die bislang getrennt voneinander organisiert waren, werden nun stärker zusammengeführt. Dahinter steckt ein Gedanke, der Fass' Arbeitsweise gut beschreibt: vorhandene Ressourcen möglichst sinnvoll nutzen. „Wir haben zwar nicht die meisten Scouts, aber dafür sehr gute“, sagt er. „Wir stehen für Qualität vor Quantität.“

Im Scouting arbeiten ihm außerdem Kaderplaner und Jahrgangsspezialisten für die Bereiche U9 bis U11, U12 bis U13 sowie U14 bis U16 zu; zugleich arbeiten sie eng mit den Scouts zusammen. Fass' Aufgabe besteht heute vor allem darin, die Abläufe zu koordinieren, für klare Regelungen zu sorgen und sicherzustellen, dass ein Rädchen ins andere greift.



Der erste Spieler, den Fass persönlich gesichtet und empfohlen hat: André Schürrle.

Der erste Spieler, den Fass persönlich gesichtet und empfohlen hat, war der 05-U19-Meister von 2009 und spätere Weltmeister André Schürrle. „Es gibt viele Spieler, an deren Entdeckung ich beteiligt war. Aber es ist nie nur eine Person für die Entwicklung der Talente verantwortlich. Auf einzelne Namen reduziert er

> „ICH BIN STOLZ DARAUF, DASS ES MIR MIT MEINEN BESCHEIDENEN MITTELN GELUNGEN IST, SO LANGE EIN TEIL DIESER GROSSARTIGEN ENTWICKLUNG ZU SEIN.“

> „WENN DU EINMAL ETWAS VERSPROCHEN HAST UND NICHT HALTEN KANNST, BIST DU RELATIV SCHNELL VERBRANNT AUF DEM MARKT."

seine Arbeit nicht. Entscheidend ist für ihn die Entwicklung des gesamten Systems. „Ich bin stolz darauf, dass es mir mit meinen bescheidenen Mitteln gelungen ist, solange ein Teil dieser großartigen Entwicklung zu sein."

EHRLICHKEIT ALS VERTRAUENSBASIS

Eine wichtige Rolle spielt dabei die Art und Weise, wie Mainz 05 mit jungen Spielern und ihren Familien umgeht. Fass hat dabei eine klare Philosophie: „Meine Prämisse war und ist immer, ehrlich zu bleiben und die Realität abzubilden." Das beginnt bei praktischen Dingen. Wenn es früher aus Ludwigshafen keinen Fahrdienst gab, wurde das offen angesprochen und manche Spieler entschieden sich für andere Klubs. Versprechen, die später nicht gehalten werden können, seien im Nachwuchsfußball fatal. „Wenn du einmal etwas versprochen hast und nicht halten kannst, bist du relativ schnell verbrannt auf dem Markt." Transparenz und bodenständiges Auftreten dagegen schaffe Vertrauen.

Für Fass sind es deshalb nicht allein die sportlichen Bedingungen, die den Ausschlag geben. Entscheidend seien Respekt, Kommunikation, Ehrlichkeit und die Persönlichkeit der handelnden Personen. Hinzu komme das Familiäre, die Art, wie Mainz 05 seinen Verein lebt. „Deswegen entscheiden sich viele Spieler und ihre Eltern für Mainz 05."

Das erfüllt Fass mit „Stolz", was auch für die Arbeit des gesamten Vereins und insbesondere für die über die Jahre geschaffenen Scouting-Strukturen, die es ermöglichen, im Nachwuchsbereich perspektivisch zu arbeiten, gilt. Die Etablierung des Mainzer Nachwuchsfußballs unter den besten Ausbildungsstandorten Deutschlands ist für ihn eine Bestätigung dieses Weges.

GANZHEITLICHER AUSBILDUNGSANSATZ MIT ERINNUNGSWERT

Dabei weiß Fass genau, dass nur ein Bruchteil der Nachwuchsspieler tatsächlich Profi wird. Deshalb endet gute Nachwuchsarbeit für ihn nicht mit der fußballerischen Ausbildung. Ein weiterer Faktor sei die menschliche Komponente, die Entwicklung einer Persönlichkeit über den Sport hinaus. Ein ehemaliger Jugendspieler habe ihm erst kürzlich erzählt, wie viele Dinge er aus seiner Mainzer Zeit mitgenommen habe, die ihm später im Berufsleben geholfen hätten. Fass selbst hat dafür schon früh kleine, aber bewusst gesetzte Aufgaben genutzt. So sollten seine Spieler unter der Woche beispielsweise Bücher lesen und anschließend vor der Mannschaft darüber referieren. Es ging nicht nur darum, gelesen zu haben. Die Spieler sollten lernen, Inhalte zu erfassen, sie wiederzugeben und vor einer Gruppe zu sprechen.

Womöglich beschreibt gerade dieses Beispiel am besten, was Fass unter nachhaltiger Nachwuchsarbeit versteht. Es geht nicht ausschließlich darum, den nächsten Profifußballer zu finden. Es geht darum, junge Menschen auf dem Weg ins Erwachsenenleben zu begleiten – auf und neben dem Platz. Aus den Containern am alten Hartplatz ist in zwei Jahrzehnten ein professionelles Nachwuchsleistungszentrum in der Haupttribüne des Bruchwegstadions geworden. Fass hat diese Entwicklung über viele Jahre begleitet, mitgestaltet und immer wieder hinterfragt, ist beharrlich geblieben, hat Strukturen geschaffen und wieder angepasst. Gemeinsam mit einem nach wie vor kleinen, aber ehrgeizigen Team, welches nicht zuletzt der unbedingte Wille eint, sich stetig zu verbessern.



Seit mehr als 20 Jahren ist Fass bei Mainz 05 aktiv, seit rund 15 Jahren schwerpunktmäßig im Scouting.



KINDER- UND JUGENDSCHUTZ BEIM 1. FSV MAINZ 05

Ein wichtiger Baustein des Erfolgs von Mainz 05 war und ist eine nachhaltige Ausbildung junger Fußballtalente. Aktuell bilden wir dabei insgesamt rund 220 Spieler vom Perspektivteam bis zur U23 aus. Hinzukommen die 05ER Fußballschule und Maßnahmen wie die jährlich stattfindenden MINI-KICKER-TAGE, bei welchen viele weitere Kinder einen Trainingstag bei Mainz 05 erleben.

Die Aufgabe, junge Menschen beim Verfolgen ihres Traums vom Profifußball zu unterstützen, nehmen wir mit größter Leidenschaft und Begeisterung wahr. Dies bringt jedoch auch eine große Verantwortung mit sich. Denn die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vertrauen auch darauf, dass sie bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut aufgehoben sind. Diesen Anspruch haben wir für uns bereits in der Vergangenheit als absoluten und umfassenden Standard definiert.

Um Kinder und Jugendliche bestmöglich zu schützen, greift Mainz 05 auf ein bereits **bewährtes, aber stetig weiterentwickeltes Maßnahmenpaket** zurück, das folgende Punkte beinhaltet:

- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses bei Einstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Kontakt zu Kindern & Jugendlichen
- Präventive Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Nachwuchsspieler
- Verhaltensregeln für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Einrichtung interner und externer Anlaufstellen für unsere Nachwuchsspieler, deren Eltern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Ausführlicher Interventionsplan und Kommunikationskonzept im Ernstfall
- Verankerung der Prävention und Bekämpfung von interpersoneller Gewalt in der Satzung des Klubs

Bei all diesen Weiterentwicklungen stehen wir in engem Austausch mit dem Deutschen Fußball-Bund, der Deutschen Fußball-Liga, dem Sportbund Rheinhessen und dem Deutschen Kinderschutzbund, um maximale Transparenz und Qualität unserer Konzeptionen sicherzustellen.

Troll's
BRAUHAUS & HOTEL

Pure Gastlichkeit



mitten im Sauerland

Herzlich Willkommen
in Troll´s Brauhaus und in unserem familiengeführten, modernen 3-Sterne-Brauhaus-Hotel —
im Herzen von Medebach im idyllischen Sauerland!

Genießen Sie unsere Bierspezialitäten frisch aus der hauseigenen Brauerei im stilvollen Ambiente
und lassen Sie sich von unseren Köchen kulinarisch verwöhnen.

Troll´s Brauhaus
Oberstraße 28 - 30 · 59964 Medebach
Tischreservierungen: 0 29 82 - 90 98 490
Öffnungszeiten stets aktuell auf unserer Website
info@trolls-brauhaushotel.de · **www.trolls-brauhaus.de**

Troll´s Brauhaus-Hotel
Oberstraße 37 · 59964 Medebach
Telefon: 0 29 82 - 90 88 130
www.trolls-brauhaushotel.de · info@trolls-brauhaushotel.de

ZUSCHAUERINFOS FÜR HEIMSPIELE DER NLZ-TEAMS

Die elf Mannschaften von der U23 bis zur U9 aus dem Nachwuchsleistungszentrum freuen sich über Unterstützung bei den Heimspielen auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS.

Tickets für die Heimspiele der U23, U19 und U17 sind online im Vereins-Ticketshop erhältlich.

Am Spieltag sind auch weiterhin Karten an der Tageskasse erhältlich. Diese befindet sich bei Heimspielen der U23 und U19 am Haupteingang des Bruchwegstadions, bei Heimspielen der U17 auf Rasenplatz 1 am Gästeeingang neben der Gegengerade des Bruchwegstadions.

U23

Tickets für alle fest terminierten Regionalliga-Heimpartien der höchsten Ausbildungsmannschaft im Bruchwegstadion auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS sind im Vereins-Ticketshop online erhältlich.

An den Heimspieltagen hat auch die Tageskasse am Haupteingang ab eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet. Der Zuschauer-Eingang befindet sich gegenüber der Eissporthalle.

Auf der Haupttribüne des Bruchwegstadions herrscht **keine freie Platzwahl**, für Gästefans ist Block A reserviert. Bei Bedarf werden für die Fans des Gastvereins die Blöcke K und L auf der Gegengerade geöffnet, in diesem Fall befindet sich dort auch die Gästekasse.

U19

Tickets für alle Heimspiele der U19 in der DFB-Nachwuchsliga und im DFB-Pokal der Junioren im Bruchwegstadion auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS sind im Vereins-Ticketshop online erhältlich.

An den Heimspieltagen hat auch die Tageskasse am Haupteingang ab einer Stunde vor Spielbeginn geöffnet. Der Zuschauer-Eingang befindet sich gegenüber der Eissporthalle.

Auf der Haupttribüne des Bruchwegstadions herrscht **freie Platzwahl**.

U17

Tickets für alle Heimspiele der U17 in der DFB-Nachwuchsliga auf Rasenplatz 1 auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS sind im Vereins-Ticketshop online erhältlich.

An den Heimspieltagen hat auch die Tageskasse am Gästeeingang neben der Gegengerade ab eine Stunde vor Spielbeginn geöffnet. Dort befindet sich auch der Zuschauer-Eingang (Dr.-Martin-Luther-King-Weg).

U16 bis U9

Interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer können die Meisterschafts- und Pokalspiele der Teams von U16 bis U9 unter der Woche und am Wochenende im Stehplatzbereich auf Kunstrasenplatz 1 auf dem WOLFGANG FRANK CAMPUS verfolgen. Der Eintritt ist kostenlos.

1. FSV MAINZ 05
NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM

TRIKOTSPONSOR

PLATINUM.com
Cats & Dogs

ÄRMELPARTNER

mewa

PARTNER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS

1. FSV MAINZ 05

ZUKUNFT. ORGANISIEREN.

Fliesen Mauz

Rheinhessen Sparkasse

1. FSV MAINZ 05

B&W UNTERNEHMENSGRUPPE

datatronic SOFTWARE AG

1. FSV MAINZ 05

FAERBER ARCHITEKTEN

HAHN AUTOMATION GROUP

1. FSV MAINZ 05

1. FSV MAINZ 05

HOLISTIC 42 Wir fördern Talente

JAKO

Job Impulse

1. FSV MAINZ 05

MAINZ 05 HILFT E.V. Wir kümmern uns!

MEDIALINE

MÖBEL MARTIN

1. FSV MAINZ 05

rocon

sat GRUPPE

Steckler's Rheinrestaurant Oppenheim

1. FSV MAINZ 05

STEUERRING steuerring.de/moetz

TeleCash fiserv.

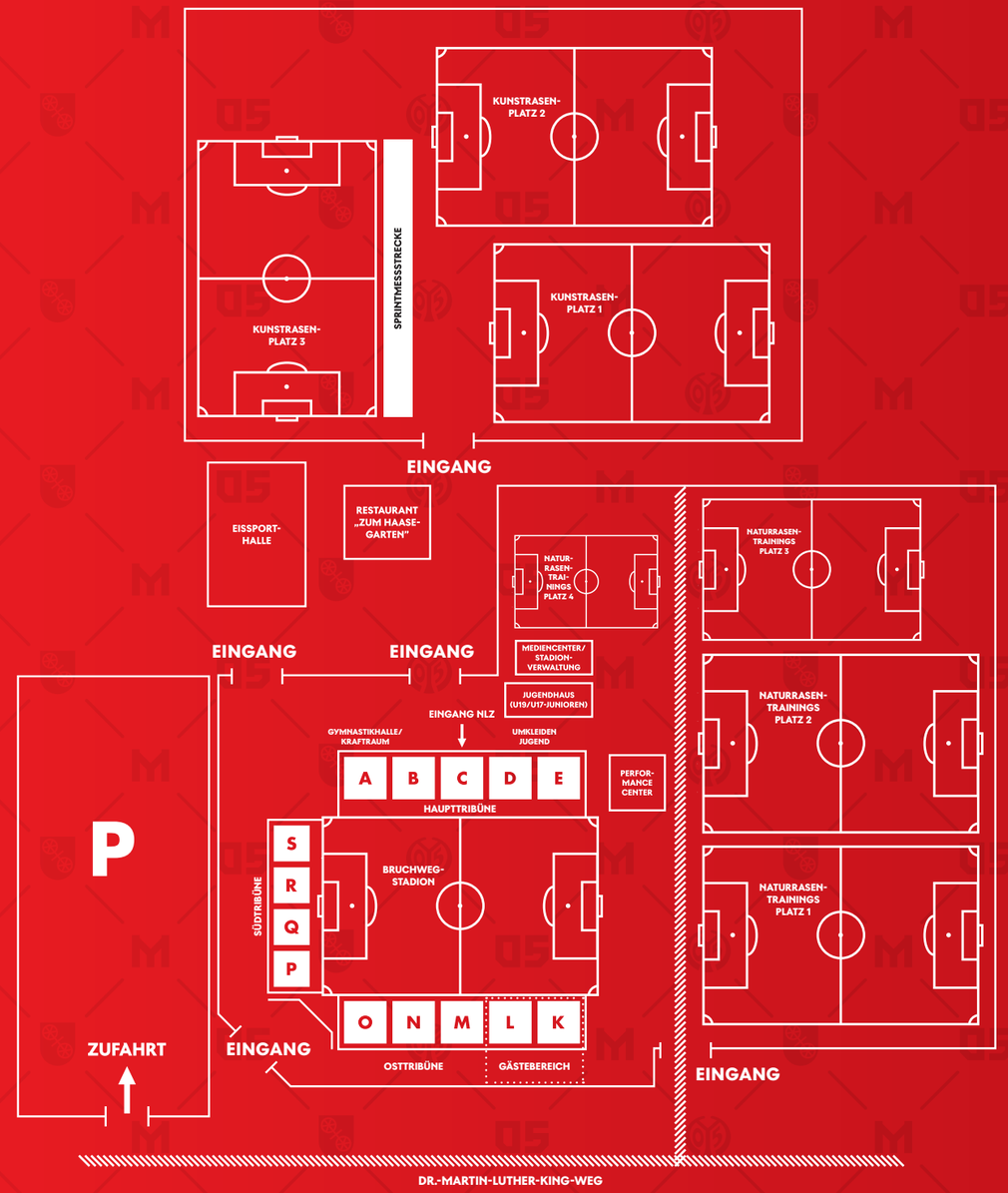
1. FSV MAINZ 05

Troll's BRAUHAUS & HOTEL

VP VON POLL IMMOBILIEN®

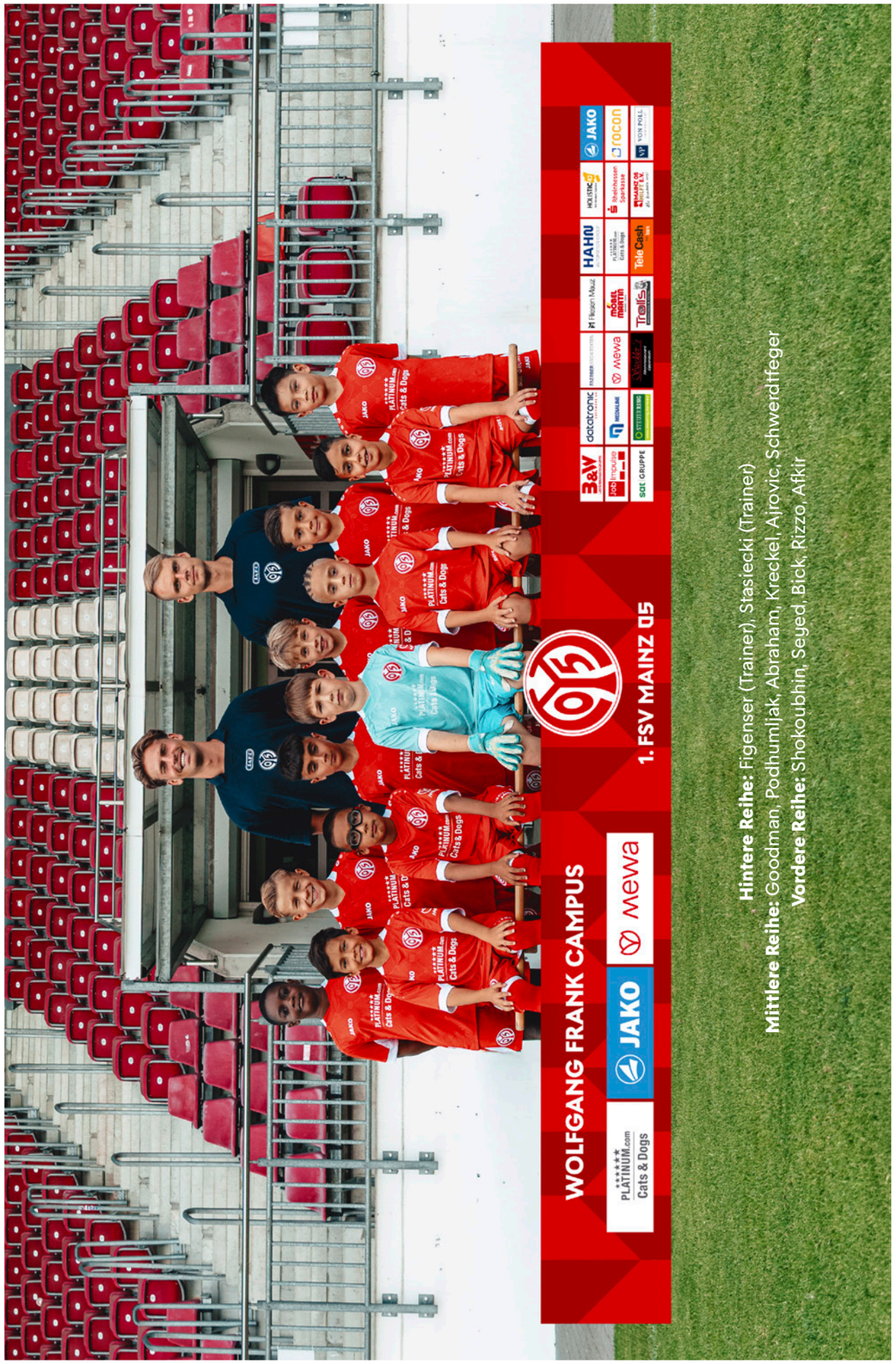
WOLFGANG FRANK CAMPUS

TRAININGS- UND SPIELZENTRUM BRUCHWEGSTADION
LIZENZSPIELERABTEILUNG UND NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM



Am Bruchweg 2026/2027 52/53

TEAMS



1. FSV MAINZ 05

U9

JAHRGANG 2018

12 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

SP

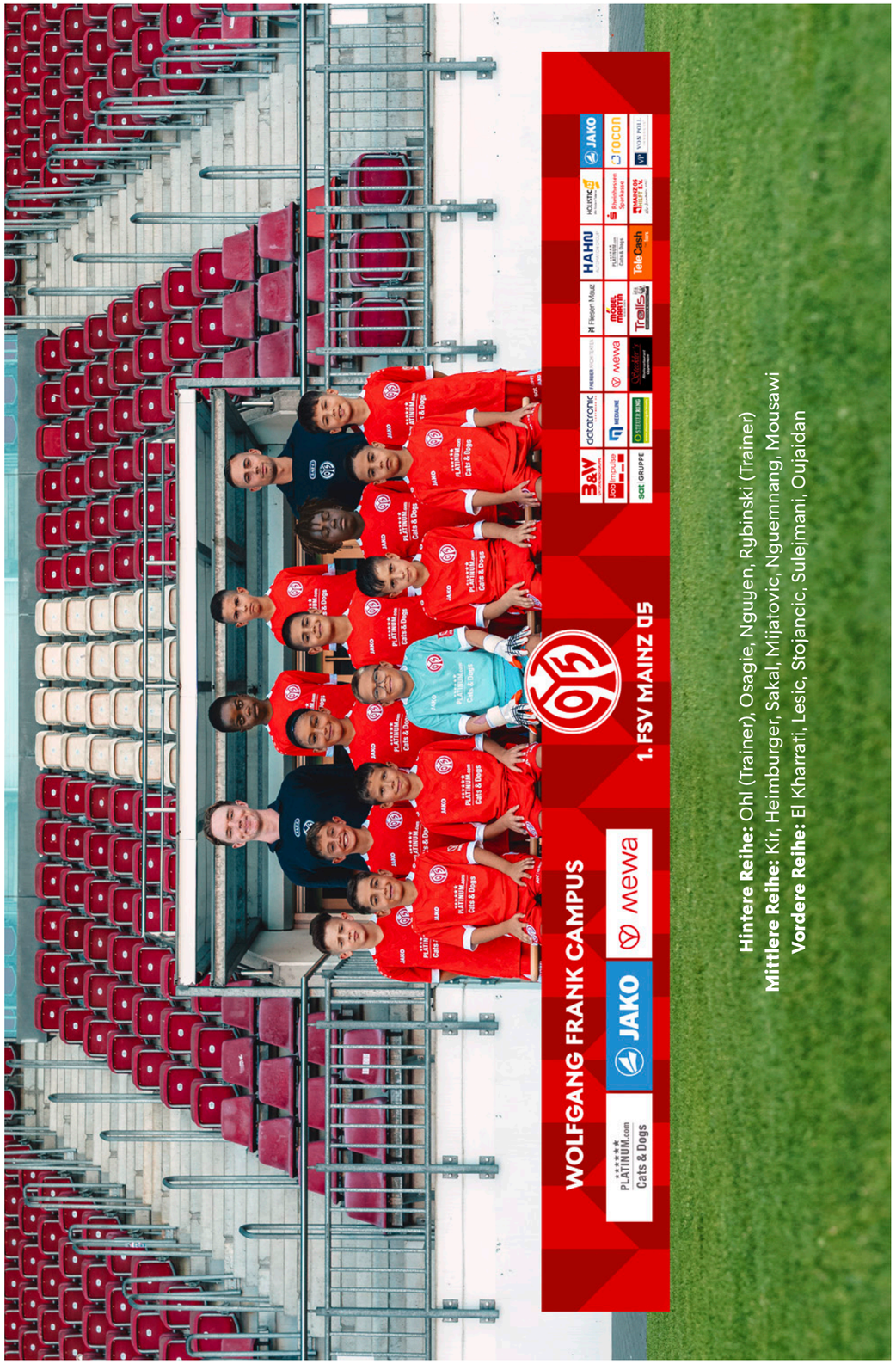
Immanuel Abraham
Jalil Afkir
Issa Ajrovic
Miran Akbulut
Matti Bick
Ohene Goodman
Noah Kreckel
Paul Önder
Dani Podhumljak
Robin Reichel
Leonardo Rizzo
Skyrie Schwerdtfeger
Lemar Seyed
Nikon Shokouhbin

TRAINER

TR

Paul Figenser (Trainer)
Pascal Stasiecki (Trainer)

ZU DEN EINZELPORTRÄTS



1. FSV MAINZ 05

U10

JAHRGANG 2017

2 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

TW Dajan Stojancic

SP
Zakaria El Kharrati
Milo Heimburger
Kenai Kir
Ivano Lesic
Mateo Mijatovic
Abolfazl Mousawi
Budirino Nguemnang
Zlatomir Nguen
Daniel Osagie
Lamin Oujaidan
Ömer Can Sakal
Miran Sulejmani

TRAINER

TR
Julien Ohl (Trainer)
Florian Rybinski (Trainer)
Alexander Merz (Torwart-Trainer)

ZU DEN EINZELPORTRÄTS

U11

JAHRGANG 2016

6 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

TW

Lenn Berger
Finn Wink

SP

Dion Ahmeti
Salim Atcha
Elyesa Balik
Basel Biazid
Alexandros Christidis
Gioele Cupertino
Leopold Kählig
Eymen Kiraz
Alpha Kourouma
Mateo Mandaric
Adam Ramdani
Danilo Raniolo
Linus Reusch
Matteo Skowron
Philip Spengler
Antonio Stipanovic
Auron Zejnullahu

TRAINER

TR

Emre Arslan (Chef-Trainer)
Jakob Laforet (Co-Trainer)
Alexander Merz (Torwart-Trainer)

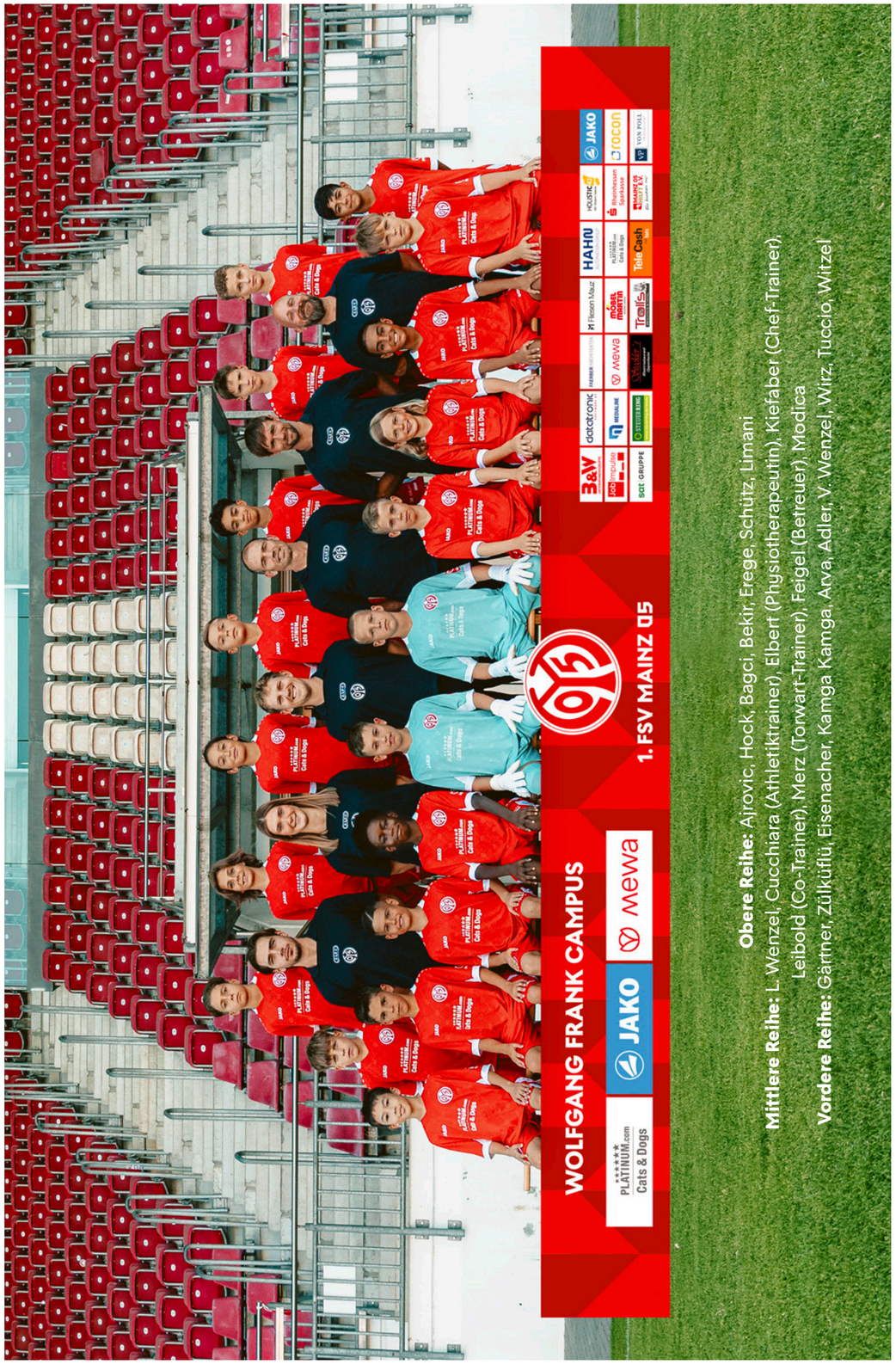
STA

Noah Strehmel (Betreuer)

ZU DEN EINZELPORTRÄTS



1. FSV MAINZ 05



1. FSV MAINZ 05

U12

JAHRGANG 2015
NLZ-SONDERSPIELRUNDE

1 EXTERNER NEUZUGANG

KADER

TW
- Marc Adler
- Mario Arva

SP
- Zinedin Ajrovic
- Yavuz Mehmet Ege Bagci
- Batu Bekir
- Enes Eisenacher
- Noah Erege
- Marwin Gärtner
- Noah Hock
- Marc-Ulrich Kamga Kamga
- Trim Limani
- Noah Modica
- Lukas Schütz
- Romeo-Sky Tuccio
- Lian Wenzel
- Vincent Wenzel
- Luca Wirz
- Jannis Witzel
- Kiyan Zülküflü

TRAINER

TR
- Paul Kiefaber (Chef-Trainer)
- Martin Leibold (Co-Trainer)
- Alexander Merz (Torwart-Trainer)
- Dorian Cucchiara (Athletik-Trainer)

STA
- Christian Feigel (Betreuer)
- Franziska Elbert (Physiotherapeutin)

ZU DEN EINZELPORTRÄTS



1. FSV MAINZ 05

U13

JAHRGANG 2014
NLZ-SONDERSPIELRUNDE

2 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

TW
Antony Jahn
Ben Nerius

SP
Kaan Akbulut
Elias Akil
Tobi Ampah
Alec Anagu
Samuel Berisha
Maximilian Boeck
Malik Haddad
Oliwer Juszkiewicz
Baris Kaya
Daniel Korkess
Alano Lauer
Leonardo López
Samir Mahmoud
Amin Mamis
Tyrese Prempeh
Muhammad Serroukh Rifai
Can-Luca Tirreno

TRAINER

TR
Benny Hahn (Chef-Trainer)
David Valki (Co-Trainer)
Alexander Merz (Torwart-Trainer)
Dorian Cucchiara (Athletik-Trainer)

STA
Gregor Möller (Betreuer)
Jannik Neubrand (Physiotherapeut)

ZU DEN EINZELPORTRÄTS



1. FSV MAINZ 05

U14

JAHRGANG 2013
NLZ-SONDERSPIELRUNDE SÜD/SÜDWEST

4 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

TW
Strahinja Kovacevic
Luca Rosche
Paul Steinheimer

SP
Jasper Aldenhoff
Mohammad Amiri
Ayoub Boulayon
Elia Ceylan
Gabriel De Stefano
Lennox Deho
Rafael Einsfeld
Dion Gashi
Emanuel Göbel
Mats Gröbl
Felix Herbert
Adam Jerbi
Noah Krasniq
Sebastian Orlovska
Silas Schamoun

SP
Lionel Wenzel
Lorenzo Williams
Maximilian Wroclawski

TRAINER

TR
Stefan Willhardt (Chef-Trainer)
Malte Radoch (Co-Trainer)
Leon Honig (Torwart-Trainer)
Norman Haas (Athletik-Trainer)

STA
Nils Horl (Betreuer)
Marc Liefke (Physiotherapeut)

ZU DEN EINZELPORTRÄTS



1. FSV MAINZ 05

U15

JAHRGANG 2012
C-JUNIOREN-REGIONALLIGA

3 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

TW
Philipp Findeisen
Philipp Scheuermann

SP
De-Ikonsa Quarshie
Franz Wiekiera
Lias Winsi

SP
Adrian Applewhaite
Tim Bauder
Denis Bekteshi
Muhammad El Mard
Hadi Kachmar
Darijo Kovac
Aram Mamou
Salim Marjane
Lian-Umut Maßfeller
Elijah Mbangzieu Samou
Alexander Mitricuna-Poenaru
David Nink
David Ohl
Thabo Probst

TRAINER

TR
Lukas Wolsztynski (Chef-Trainer)
Luca di Silvestre (Co-Trainer)
Leon Honig (Torwart-Trainer)
Norman Haas (Athletik-Trainer)

STA
Niklas Dörner (Betreuer)
Johannes Bellmann (Physiotherapeut)
Mike Väth (Videoanalyse)

ZU DEN EINZELPORTRÄTS



1. FSV MAINZ 05

U16

JAHRGANG 2011
B-JUNIOREN-REGIONALLIGA

5 EXTERNE NEUZUGÄNGE

KADER

TW
Timo Masermann
Louis Nikles

SP
Thore Günter Steusloff
Leo Thomalla
Tobias Wickert

SP
Arda-Ömer Cetin
Piotr Daniecki
Tobias Domingos
Rian Doukas
Shalom Ehimatie
Diellon Hashani
Andrej Heinz
Maximilian Köhler
Finn Krüger
Florian Lindemayr
Elti Maxharraj
Elias Miroschnitschenko
Leo Mühleisen
Samuel Onyia
Lasse Raab
Luis Schmitt

TRAINER

TR
Niklas Bahr (Chef-Trainer)
Alexander Schraut (Co-Trainer)
Mario Miltner (Torwart-Trainer)
Noah Günther (Athletik-Trainer)

STA
Jens Leydecker (Betreuer)
Justine Maus (Physiotherapeutin)
Tim Gampe (Videoanalyst)

ZU DEN EINZELPORTRÄTS



1. FSV MAINZ 05

U17

JAHRGANG 2010
DFB-NACHWUCHSLIGA

1 EXTERNER NEUZUGANG

KADER

TW
Nick Hartung
Simon Johannemann

V
Jonas Berkhoff
Jona Strub
Georgios Pakos
Moritz Hörning
Roman Avakian Gomez
Seungri Lee
Bennet Wagner

M
Kevin Baldwin
Zinedine Hadzic
Dimitrios Chorosis
Anthony Applewhaite
Luca Dellino
Christopher Felten
Louay Ichaoui
Hoyoung Lee
Malik Sahin
Denton Snoh

ST
Paul Bertsch
Felix Cemeras

ZU DEN EINZELPORTRÄTS



U17

JAHRGANG 2010
DFB-NACHWUCHSLIGA

1 EXTERNER NEUZUGANG

TRAINER

TR
Yannick Dreyer (Chef-Trainer)
Maxi Junk (Co-Trainer)
Lukas Behnke (Co-Trainer Analyse)
Mario Miltner (Torwart-Trainer)
Christian Hammers (Athletik-Trainer)

STA
Nicolas Greiner (Physiotherapeut)
Felix Bleutgen (Betreuer)



YANNICK DREYER
UEFA-A-Lizenz

2023/24 Chef-Trainer U15
2024 bis 2026 Chef-Trainer U16
Seit 2026/27 Chef-Trainer U17



1. FSV MAINZ 05

U19

JAHRGANG 2008/09
DFB-NACHWUCHSLIGA

1 EXTERNER NEUZUGANG

KADER

TW

Daniel Posch
Daris Agovic
Elias Stadtmüller

V

Domenic Köppel
Tyrone Jarrett
Noel Pafla
Fynn Hillbrunner
Mattis Fleer
Marvin Asante
David Osei
Maximilian Polzin
Fynn Wombacher
Marvin Asante

M

Paul Hanfland
Alexandre Tavares dos Santos
Max Knoll
Philipp Schreiber
Jan Janega
Jeremiah Debrah
Fabio da Silva Santos
Justin Baldwin
Fabian Rieß
Alessio Kersten
Max Schreiber
Simon Tedla

ST

Jemain Kusi
Luca Hampel
Yannis Klein

ZU DEN EINZELPORTRÄTS



U19

JAHRGANG 2007/08
DFB-NACHWUCHSLIGA

2 EXTERNE NEUZUGÄNGE

TRAINER

TR

Jan Kirchhoff (Chef-Trainer)
Max Bergemann-Gorski (Co-Trainer)
Stanko Sremac (Co-Trainer)
Sven Hoffmeister (Torwart-Trainer)
Luca Santuari (Athletik-Trainer)

STA

Tim Vietze (Videoanalyst)
Christoph Keber (Physiotherapeut)
Thomas Fischer (Betreuer)



JAN KIRCHHOFF
UEFA-A-Lizenz

Seit Februar 2024
Cheftrainer U19

UNTERSCHIEDLICHE AUSGANGSLAGEN

DIE U17 UND U19 SIND IN DER DFB-NACHWUCHSLIGA AUF KURS MEISTERRUNDE. WARUM DIE ENTWICKLUNG BEIDER TEAMS IN DIE RICHTIGE RICHTUNG ZEIGT.

Im Sommer stand bei der U19 vieles auf Anfang. Zahlreiche Spieler des älteren Jahrgangs hatten die Mannschaft verlassen, der Kader setzte sich aus vielen neuen Gesichtern zusammen. „Der Neubeginn ist deutlich spürbar", betonte Cheftrainer Jan Kirchhoff zum Start der Vorbereitung. Ergebnisse standen zunächst im Hintergrund, der Fokus lag klar auf dem Prozess. Im Trainingslager im österreichischen Obsteig legte das Team ein Fundament, fußballerisch wie menschlich. Wie tragfähig es war, zeigte erst der Wettkampf.



Jan Kirchhoff geht mit der U19 in seine dritte volle Saison als Chef-Trainer.

Zum Start gab es ein Spektakel: Im DFB-Pokal der Junioren setzte sich die U19 auf dramatische Art und Weise mit 7:5 nach Elfmeterschießen gegen den FC Augsburg durch, nachdem die 05ER in der Verlängerung bereits mit 2:4 zurückgelegen hatten. Ein Spiel, das für die Entwicklung der Mannschaft „Gold wert" war. Zum Ligaauftakt empfing die U19 Vorjahresfinalisten 1. FC Köln – ein weiterer Härtetest für die neu formierte Mannschaft: In einem spannenden Spiel trafen die Kölner in der Nachspielzeit zum 1:1-Ausgleich. Darauf folgte ein torloses Unentschieden beim 1. FC Kaiserslautern.

Der Brustlöser kam am dritten Spieltag. Mit 5:1 gegen SV Wehen Wiesbaden feierte die U19 den ersten Ligasieg, eine Woche später legte sie in der zweiten Pokalrunde ein 8:0 beim SV Babelsberg 03 nach. Die Mannschaft spielte befreit, mit sichtbarer Freude und großer Konsequenz vor dem Tor. Der Prozess wurde sichtbarer – auch in den Ergebnissen.

Doch der Schwung hielt nicht ohne Unterbrechung. Beim 1:1 gegen Fortuna Köln stockte der Lauf, und immer deutlicher machte sich ein Problem bemerkbar, das die Mannschaft seit Saisonbeginn begleitet: Die Liste der Verletzten



Jeremiah Debrah gilt als großes Talent im offensiven Mittelfeld. Der 17-Jährige ist bereits regelmäßiger Trainingsgast bei den Profis.

wurde länger und länger – in den vergangenen Wochen halfen regelmäßig Spieler aus der U17 in Training und Spiel aus. Umso bemerkenswerter war das 5:2 gegen FSV Frankfurt, mit dem die U19 auch in dieser Phase ein Ausrufezeichen setzte. Einziger Schönheitsfehler: das Pokalaus in der dritten Runde beim 1. FC Magdeburg.

Bei der U17 war die Ausgangslage eine völlig andere. Nahezu der komplette Kader der vergangenen U16 rückte geschlossen auf, und mit Yannick Dreyer zog der Cheftrainer gleich mit. Eine Kennenlernphase entfiel damit, im Trainingslager stieg das Team direkt in die fußballerischen Inhalte ein. „Wir haben ein gewachsenes Gefüge und einen gesunden internen Konkurrenzkampf", erklärte Dreyer vor dem Saisonstart.

Entsprechend selbstbewusst gelang der Start. Zum Auftakt setzte sich die U17 mit 2:1 gegen Wehen Wiesbaden durch. Beim 1:1 bei Bayer 04 Leverkusen folgte der einzige Punktverlust an den ersten sechs Spieltagen der laufenden Spielzeit.

Denn die Antwort hatte es in sich: Gegen Tabellenführer Borussia Mönchengladbach lagen die 05ER mit 0:2 zurück, spielten obendrein in Unterzahl und gewannen am Ende dennoch mit 3:2. Sichtlich zufrieden zeigte sich der Cheftrai-

> „WIR KONZENTRIEREN UNS AUF DAS, WAS IN UNSERER HAND LIEGT."
>
> Jan Kirchhoff (Cheftrainer U19)



Das neue Trainergespann der U17: Chefcoach Yannick Dreyer (li.) und sein Co-Trainer Maxi Junk.

ner nach dem Spiel: „Ein solches Spiel noch zu drehen, ist einfach Wahnsinn. Diese Mentalität steckt in der DNA der Jungs." Fortan lief es bei der Dreyer-Elf: ein 2:0-Sieg gegen den neuen Spitzenreiter Fortuna Düsseldorf, dazu Erfolge gegen FC Viktoria Köln und Rot-Weiß Oberhausen. Seit dem Spiel in Gladbach kassierte die Mannschaft außerdem kein Gegentor mehr.

Ein Grund für die Konstanz liegt in der Breite des Kaders. Verletzungssorgen blieben der U17 bislang erspart, und die Qualität reicht tief genug, um regelmäßig Spieler an die U19 abzugeben, ohne dass die eigenen Leistungen darunter leiden. Der interne Wettbewerb um die Plätze hält das Niveau hoch.

Beide Teams der 05ER sind in der Vorrunde der DFB-Nachwuchsliga auf einem guten Weg, unter den ersten drei ihrer Staffel zu landen – denn nur dieser Weg führt in die Meisterrunde. Die U17 führt ihre Staffel ungeschlagen an und hat sich drei Spieltage vor Ende der Vorrunde bereits für die Meisterliga qualifiziert. Die U19 rangiert auf dem zweiten Tabellenplatz und braucht noch Punkte, um ihre Position zu sichern. Auch abseits von Ergebnissen und Tabellenplätzen: Die Entwicklung zeigt in die richtige Richtung.



U17-Torwart Nick Hartung (re.) pflückt den Ball in einem Pflichtspiel sicher runter. Hartung debütierte in dieser Saison bei der deutschen U17-Nationalmannschaft.



„DER FOKUS LIEGT AUF UNS. WIR WOLLEN UNSERER IDENTITÄT TREU BLEIBEN."

Yannick Dreyer (Cheftrainer U17)



Obere Reihe: Rück (Team-Manager), Dr. Gercek (Arzt), Maihöfer (Physiotherapeut), Zauner (Physiotherapeut), Dr. Nowak (Arzt), Mats Preßler, Gitau, Mika Preßler, Trocha (Torwarttrainer), Bletry (Athletiktrainer), Spasov (Co-Trainer Analyse), Babatz (Co-Trainer), Hoffmann (Cheftrainer)
Mittlere Reihe: Vött, Ugljanin, Haidara, Rahmann, Burger, Kadrijaj, Nakuzola, Imafidon, Videira, Schulz, Marincau, Moreno Fell, Gabriel
Vordere Reihe: Zindel (Betreuer), König, Cherny, Horlbeck, Weileder, Zuther, Gauer, Babatz, Bamba, Yamasaki, Malli, Derstroff, Hochhaus (Betreuer)

1. FSV MAINZ 05

U23

REGIONALLIGA SÜDWEST

KADER

TW
- Louis Babatz
- Luke Gauer
- Pit Zuther

V
- Dominik Horlbeck
- Korbinian Burger
- Philipp Schulz
- Jusuf Ugljanin
- Rael Nakuzola
- Luke Rahmann
- Emanuel Marincau
- Daniel Imafidon

M
- Tebo Gabriel
- Jakob Vött
- Nick Cherny
- Yunus Malli
- Taiyu Yamasaki
- Tobias Weileder
- Raul König
- Mokesse Bamba

ST
- Julian Derstroff
- Jayson Videira
- Fabio Moreno Fell
- Andre Gitau
- Smail Kadrijaj
- Mats Preßler
- Mika Preßler

ZU DEN EINZELPORTRÄTS



U23

REGIONALLIGA SÜDWEST

TRAINER

TR

Benjamin Hoffmann (Chef-Trainer)
Christof Babatz (Co-Trainer)
Venelin Spasov (Co-Trainer Analyse)
Toma Trocha (Torwart-Trainer)
Benjamin Bletry (Athletik-Trainer)

STA

Jan Zäuner (Physiotherapeut)
Philipp Maihöfer (Physiotherapeut & Reha)
Michael Zindel (Betreuer)
Benno Hochhaus (Betreuer)
Pascal Rück (Teammanager)
Dr. med. Tobias Nowak (Mannschaftsarzt)
Prof. Dr. med. Erol Genc (Mannschaftsarzt)

ZUGÄNGE

- Nick Cherny (Borussia Dortmund U23)
- Rael Nakuzola (Rot-Weiß Essen U19)
- Smail Kadrijaj (Darmstadt 98 U21)
- Jakob Vött (RW Walldorf)
- Mika Preßler
- Mats Preßler
- Daniel Imafidon
- Dominik Horlbeck
- Tobias Weileder (alle eigene U19)

ABGÄNGE

- Max Kinzig (eigene Profis)
- Jason Amann (Viktoria Köln)
- Denis Linsmayer (1. FC Kaiserslautern U21)
- Tim Müller (TSG Hoffenheim U23)
- Justin Seven (BFC Dynamo)
- Nayrobi Vargas (CD Marathón)
- Fritz Engel (Loyola Marymount University Athletics)
- Dennis Azakir (TuS Mechtersheim)



ENTWICKLUNG UND PUNKTE

DIE RICHTUNG GAB CHEFTRAINER BENJAMIN HOFFMANN SCHON VOR DEM ERSTEN SPIELTAG VOR. DIE U23 SOLL SPIELER BEREIT MACHEN FÜR DEN NÄCHSTEN SCHRITT, „AM LIEBSTEN BEI MAINZ 05, MIT SPIELMINUTEN IN DER BUNDESLIGA UND NICHT NUR ALS KADERERGÄNZUNG“. GLEICHZEITIG VERLANGTE ER EINE EINHEIT, DIE JEDE WOCHE IN DER LAGE IST, EIN SPIEL ZU GEWINNEN.

Dafür hatte sich der Kader im Sommer spürbar verändert. Vier externe Neuzugänge und fünf Aufrücker aus der eigenen U19 kamen hinzu – davon reisten sogar einige mit ins Trainingslager der Profis. Die U23 arbeitete derweil im österreichischen Bludenz am Zusammenhalt. Das Ergebnis war ein Kader ohne feste Plätze, jedoch mit einer erfahrenen Achse: „Wir haben auf jeder Position eine Konkurrenzsituation. Kein Spieler darf sich ausruhen.“

Mit der Vorbereitung zeigte sich Hoffmann sehr zufrieden. Zugleich warnte er vor einer Liga, in der sich zahlreiche Klubs als Aufstiegsanwärter sehen. Die Rolle der jungen 05ER wurde als Herausforderer klar definiert.

Nach einer knappen 1:2-Auftaktniederlage in Homburg bewies sich die Kadertiefe als Schlüssel zum ersten Saisonsieg. Gegen den FSV Frankfurt stand es bis tief in die Nachspielzeit 1:1. Dann setzte sich der eingewechselte Neuzugang Nick Cherny mit einem Solo durch und holte einen Elfmeter heraus. Korbinian Burger, ebenfalls erst von der Bank gekommen,



Zum Jubeln soll es in der laufenden Saison noch möglichst oft die Gelegenheit geben bei der höchsten Mainzer Ausbildungsmannschaft.





BENJAMIN HOFFMANN

Fußballlehrer-Lizenz
des DFB

2019 bis Februar 2024
Cheftrainer U19
Seit Februar 2024
Cheftrainer U23

verwandelte zum 2:1. „Die Wechsel waren heute mitentscheidend", betonte Hoffmann. Genau jene Konkurrenz, die er im Sommer beschworen hatte, brachte das erste Erfolgserlebnis. Den stärksten Auftritt der bisherigen Saison lieferte die U23 ausgerechnet gegen ein Spitzenteam. Die Stuttgarter Kickers waren mit drei Siegen und einem Unentschieden ungeschlagen gestartet, doch aus einer stabilen Defensive heraus wuchs das Selbstvertrauen. Letztendlich konnte ein 2:1-Auswärtssieg eingefahren werden.

Auf den Erfolg folgte eine zähe Phase. Die Leistungen stimmten oft, die Ergebnisse nicht. Mal fehlte die Präzision vor dem Tor, mal die Cleverness in entscheidenden Momenten. Allein fünf Elfmeter gab es in den ersten neun Spielen gegen die U23. Nach drei Niederlagen in Folge, darunter ein unglückliches 0:1 im Nachbarschaftsduell gegen die U21 des 1. FC Kaiserslautern trotz klarer Überlegenheit, stand die Mannschaft auf Rang 16. Dazu kamen Ausfälle, zeitweise fehlten sechs Spieler verletzt.

Hoffmann ließ sich davon nicht beirren und stellte klare Forderungen: mehr defensive Stabilität als Basis für mutigen Offensivfußball. Beim KSV Hessen Kassel setzte die Mannschaft diesen Plan um. Mit einer stabilen Defensive im Rücken und zwei hervorragend herausgespielten Toren stoppten die 05ER ihren Negativtrend. Nach der Partie bescheinigte der Cheftrainer seiner Mannschaft eine sehr reife Leistung.

Hinter den drei Siegen steckt ein gemeinsames Muster. Gegen den FSV Frankfurt ließ die U23 trotz vieler gegnerischer Strafraumszenen kaum Abschlüsse zu, in Stuttgart entstand der Erfolg aus einer kompakten ersten Halbzeit,



„WIR HABEN AUF JEDER POSITION EINE KONKURRENZSITUATION. KEIN SPIELER DARF SICH AUSRUHEN."

Benjamin Hoffmann



Nick Cherny kam im Sommer von Borussia Dortmund zur U23 und etablierte sich beim FSV schnell als spielstarker Spieler im Mittelfeld.

und in Kassel blockte die Mannschaft Versuch um Versuch. Die Niederlagen zeigen das Gegenstück: frühe Rückstände, individuelle Fehler, fünf Elfmeter gegen sich.

14 Punkte aus 14 Spielen – die Bilanz ist ausbaufähig, die Entwicklung aber sichtbar. In einer Liga voller erfahrener Mannschaften zahlt die junge U23 noch an manchen Stellen Lehrgeld, zeigt in den wichtigen Momenten aber Charakter. Hoffmann bringt den Anspruch auf den Punkt: „Es geht um Entwicklung, aber natürlich auch um Punkte."


BRUCHWEGSTADION
AUF DEM WOLFGANG FRANK CAMPUS
mewa
LOTTO
SCHOTT



www.job-impulse.com

Job Impulse Tech Impulse

20TH ANNIVERSARY Job Impulse

Trusted Talent. Global Growth.

JobImpulse

JobImpulse ist ein Personaldienstleistungsunternehmen, das seit der Gründung 2006 in Mainz eine internationale Erfolgsgeschichte vorweisen kann. Heute unterhalten wir Büros an über 50 Standorten in 14 Ländern und beschäftigen weltweit mehr als 9.000 Mitarbeiter. Dabei liefern wir schnelle, zuverlässige und maßgeschneiderte Personallösungen in unterschiedlichen Branchen. Mit einem starken globalen Netzwerk und umfassender Marktkenntnis bringen wir Talente und Unternehmen präzise zusammen und unterstützen unsere Kunden beim Aufbau leistungsstarker Teams, die langfristigen Erfolg sichern.

Dienstleistungen: Arbeitnehmerüberlassung & Vermittlung

TechImpulse

TechImpulse steht für innovative und maßgeschneiderte Lösungen rund um Softwareentwicklung, Robotics und Engineering. Wir unterstützen Unternehmen mit qualifizierten Fachkräften und individuellen Dienstleistungen – von Softwareentwicklung und IT-Projekten über Engineering und Prozessoptimierung bis hin zu automatisierten Robotics-Lösungen. Dabei verbinden wir technisches Know-how, langjährige Erfahrung und persönliche Beratung mit einem klaren Blick für die Anforderungen von morgen. So entstehen Lösungen, die Technologie und Fortschritt miteinander verbinden und umsetzbar sind. Bei Bedarf begleiten, organisieren und steuern wir komplette Implementierungsprozesse.

Dienstleistungen: Softwareentwicklung, Engineering & Robotics

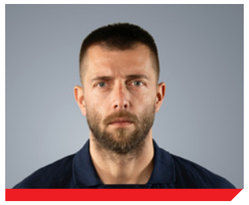
MITARBEITERINNEN & MITARBEITER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS



VOLKER
KERSTING
Direktor Nachwuchs



MEIKEL
SCHÖNWEITZ
Technischer Direktor



PATRICK
KANIUTH
Junioren-Cheftrainer



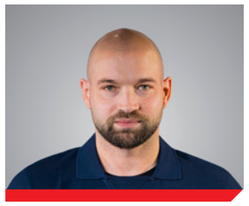
STEFAN
WILLHARDT
Leiter Personal- und Prozessentwicklung



MIRKO
SCHWEIKHARD
Sportlicher Leiter
U12 bis U16



MARCO
USAI
Sportlicher Leiter
U8 bis U11



JONAS
SCHUSTER
Pädagogischer Leiter



JANOSCH
EMONTS
Leiter Athletik & Medizin



INES
WILLEKE
Leiterin Reha



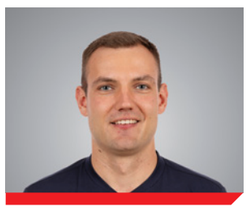
MANUEL
PHILIPPI
Datenanalyse
& Leistungsdiagnostik



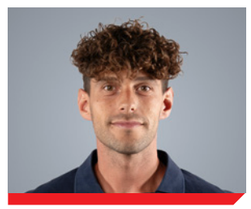
ABIGAIL
LOOI
Sportpsychologin



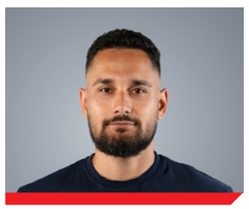
JULIANE
COßMANN
Sportpsychologin



MARCO
AUMÜLLER
Leiter Organisation
& Teammanagement



LUCA
DI SILVESTRE
Assistent Junioren-Chef-trainer/Co-Trainer U15

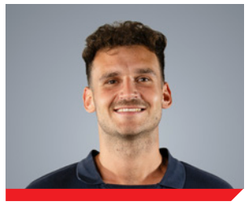


VENELIN
SPASOV
Leiter Spiel- u. Videoana-lyse/ Videoanalyst U23

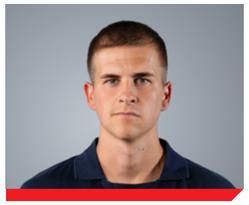


TIM
VIETZE
Videoanalyst U19

MITARBEITERINNEN & MITARBEITER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS



LUKAS
BEHNKE
Co-Trainer Analyse U17 / Sporttechnologie SAP



TIM
GAMPE
Videoanalyst U16



MIKA
VÄTH
Videoanalyst U15



PAUL
FASS
Leiter Scouting



MARCEL
KAFFENBERGER
Administration Scouting U12 bis U16



MEGDAN
SULEJMANI
Leiter Scouting U8 bis U11



JÜRGEN
COLLET
Kaderplaner U9 – U11



PETRA
PLOCH
Turnierkoordination/ Materialverwaltung



ANKE
BOS
Verwaltung



PASCAL
STOLARCZYK
Leiter Technik- und Individualtraining



UWE
BRINKMANN
Koordinator Ausbildungszentren



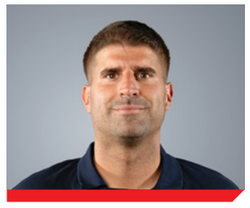
LUCA
PRESS
Koordinator Ausbildungszentren



SVEN
HOFFMEISTER
Chef-Torwarttrainer & U19



TOMA
TROCHA
Torwarttrainer U23



MARIO
MILTNER
Torwarttrainer U16/U17



LEON
HONIG
Torwarttrainer U14/U15

MITARBEITERINNEN & MITARBEITER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS



ALEXANDER
MERZ
Torwarttrainer U9 – U13



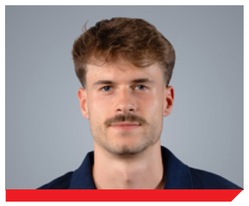
BENJAMIN
BLETRY
Athletik-Trainer U23



LUCA
SANTUARI
Athletik-Trainer U19



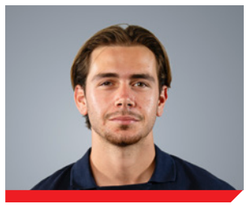
CHRISTIAN
HAMMERS
Athletik-Trainer U17



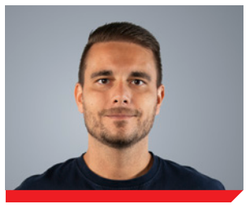
NOAH
GÜNTHER
Athletik-Trainer U16



NORMAN
HAAS
Athletik-Trainer U14/U15



DORIAN
CUCCHIARA
Athletik-Trainer U12/U13



JAN
ZAUNER
Physiotherapeut U23



PHILIPP
MAIHÖFER
Reha/Physiotherapeut U23



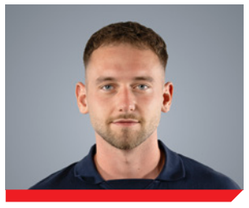
CHRISTOPH
KEBER
Physiotherapeut U19



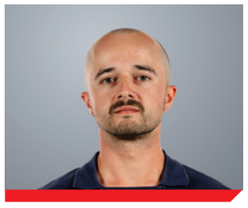
NICOLAS
GREINER
Physiotherapeut U17



JUSTINE
MAUS
Physiotherapeutin U16



JOHANNES
BELLMANN
Physiotherapeut U15



MARC
LIEFKE
Physiotherapeut U14



JANNIK
NEUBRAND
Physiotherapeut U13



FRANZISKA
ELBERT
Physiotherapeutin U12

Wir machen Ihre Steuererklärung.

STEUER RING

FAIRER PREIS. SCHNELLE HILFE.
ENGAGIERTE BERATER.

Steuerring e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstelle Wiesbaden

Raiffeisenstraße 1
65191 Wiesbaden-Bierstadt

0611 – 17 44 98 50

info-moetz@steuerring.de



14,00 € geschenkt!
Alle 05er-Fans sparen die Aufnahmegebühr.

05ER NACHWUCHS-PARTNER

Beratungsstellenleiter
Stefan Mötz

→ www.steuerring.de/moetz

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

MITARBEITERINNEN & MITARBEITER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS



DR. PATRICK
BELIKAN
Arzt



DR. FRÉDÉRIC
ABEL
Arzt



DR. SÖREN
SCHWUCHOW-THONKE
Arzt



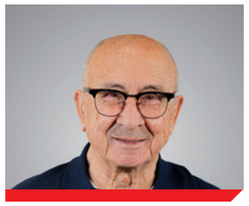
DR. MED.
ALEXANDER R.
TAMM
Arzt



PRIV-DOZ. DR. MED.
TOBIAS
NOWAK



UNIV.-PROF. DR. MED.
EROL
GERCEK



PASQUALE
ROBERTO
Schiedsrichterbetreuer



WOLFGANG
RATHGEBER
Schiedsrichterbetreuer



THOMAS
HEFERMEHL
Schiedsrichterbetreuer



TANJA
SCHENK
Jugendhaus

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
1. FSV Mainz 05 e.V. Nachwuchsleistungszentrum
WOLFGANG FRANK CAMPUS
Dr. Martin-Luther-King-Weg 15
55122 Mainz
jugend@mainz05.de
www.mainz05.de

VERANTWORTLICH
Felix Grafen

REDAKTION
Jan-Eric Heberer, Felix Grafen, Kieran Brown

FOTOS
Max Drevermann, Felix Grafen,
Leon Doumen, Marcel Lorenz

SATZ
Lotsmore mediendesign
Scheidenberg 29
55590 Meisenheim

DRUCK
FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
www.flyeralarm.com/de

ERSCHEINUNGSJAHR / AUFLAGE
Saison 2026/27 / 2.500

ANZEIGEN
Vermarktung & Partnermanagement Mainz 05



Gemeinsam für Rheinhessen.

Jetzt Ihr Herzensprojekt anmelden und Spenden sammeln oder selbst für ein Herzensprojekt spenden.

In Kooperation mit betterplace

Rheinhessen Sparkasse

Rheinhessen steht bei uns vorne.

